

TKJ

Nachrichten
Nr. 164



EDITORIAL



Liebe TKJ-Familie,

die Jahreshauptversammlung am 8. April 2011 in der Otto-Gott-Turnhalle wurde auch in diesem Jahr wieder von unseren Mitgliedern als der sportliche und gesellige Treffpunkt des Vereins wahrgenommen.

Bei der Sportlerehrung wurden 60 aktive Sportler/innen für ihre großartigen Leistungen geehrt. Die Urkunden wurden in diesem Jahr nicht vom Bürgermeister Karl-Heinz Wondratschek überreicht sondern durch Herrn Peper von der SPD und Herrn Prior von der CDU.

Für den TKJ ist es immer wieder eine besondere Freude, sich bei den zu ehrenden Mitgliedern für ihre langjährige Treue zu bedanken.

Die silberne Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft bekamen 21 Mitglieder. Ganz besonders freut sich der TKJ wieder, langjährige Mitglieder für ihre Verbundenheit zum Verein zu ehren: Es wurden geehrt für 60 jährige Mitgliedschaft Hermann Fennekohl, Ilse Neumann, Ulrich und Walter Sandrock, für 65 jährige Mitgliedschaft Jürgen Böttcher und Günter Kreibaum.

Zum Schluss der Veranstaltung wurde es noch einmal spannend bei der Bekanntgabe der TKJ-Sportler/in und TKJ- Mannschaft des Jahres.

Die TKJ-Sportlerin des Jahres 2011 ist Renate Grote, die zum 40. Mal die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt hat.

TKJ-Sportler des Jahres 2011 ist Joachim Wünsche. Er war 1974 Mitbegründer der Radsportabteilung und hat bei den Wanderfahrten und RTF eine Gesamtleistung von 8.573 km gefahren.

Die TKJ-Mannschaft des Jahrs 2011 ist das Radsport-Team mit dem 1. Platz im Radsportverband Niedersachsen und dem 6. Platz in der Bundeswertung.

In diesem Jahr haben die Mitglieder als Sportler/in des Jahres 2011 die Senioren gewählt. Dies zeigt, dass der TKJ auch mit sportlichen Leistungen in der Altersklasse 60 plus aufwarten kann.

Der TKJ wünscht seinen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude beim Sport im TKJ.

Für die Sommerferien wünsche ich allen Mitgliedern erlebnisreiche und erholsame Ferientage.

*Ihre
Astrid F.*

A red logo with the letters 'TKJ' in a stylized font, placed on a brown straw hat that is lying on a hammock. The background shows a beach and the ocean under a blue sky.

TKJ Nachrichten Nr. 164



Vereinsnachrichten
des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
15. Juni 2011



Impressum

TKJ Nachrichten Nr. 164

Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Heidi Siemers
Bachstr. 110
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Sportplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz, Telefon 22 90

Bankkonten:
Sparkasse Hildesheim
Kto 205 200 23 BLZ 259 501 30
Volksbank Hildesheimer Börde
Kto 500 1289 400 BLZ 259 915 28
Commerzbank Sarstedt
Kto 25 43 916 00 BLZ 250 400 66

Beiträge:
ab 01. 04. 2008

| | monatlich: |
|--|------------|
| Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.) | EUR 5,00 |
| Auszubildende | EUR 5,00 |
| Rentner (auf Antrag) | EUR 10,00 |
| Erwachsene | EUR 18,00 |
| Familienbeitrag | EUR 5,00 |
| Aufnahmegebühr | EUR 5,00 |

Die Beiträge sind vierteljährlich im voraus zu zahlen.
Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag.

Kündigungsfrist:
zum Ende eines Quartals
Kündigung schriftlich

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt
fon (0 50 66) 6 58 60
fax (0 50 66) 6 16 50
email: info@heise-werbeagentur.de

www.heise-werbeagentur.de



TKJ-Nachrichten Nr. 164 vom 15.6.2011

| Protokoll zur Jahreshauptversammlung | Seite | 5-6 |
|--------------------------------------|-------|-------|
| Nostalgie | | 7 |
| Tennis | | 8-9 |
| Tanzsport | | 10 |
| Turnen | | 11-13 |
| Sportabzeichen / Neue Mitglieder | | 14 |
| Seniorenport | | 15 |
| Nachruf Eberhard Medau | | 15 |
| Volleyball | | 16 |
| Schwimmen | | 19 |
| Impressionen vom Schützenumzug 2011 | | 20-21 |
| Tischtennis | | 22 |
| Handball | | 23-24 |
| Leichtathletik | | 25-32 |
| Radsport | | 33-35 |
| Lauftreff | | 36-37 |
| Freud und Leid | | 38 |

➔ Die nächste Ausgabe der TKJ-Nachrichten
erscheint am 15. September 2011

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 08.04.2011 in der Otto-Gott-Turnhalle

Punkt 1)

Der stellvertretende Vorsitzende Eric Kiepke eröffnete die Sitzung und konnte 148 eingetragene Mitglieder begrüßen, von denen 130 stimmberechtigt waren. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht nach § 13 der Satzung, somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Als Ehrengäste konnten die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt Irene Hartmann, Herr Peper von der SPD sowie Herr Prior und Frau Dassow von der CDU begrüßt werden.

Punkt 2)

Zum Gedenken der verstorbenen Vereinskameraden Christa Bente, Anneliese Bormann, Margarete Dröge, Heide-Marie Jänicke, Erich Mauß, Eberhard Medau, Ursula Mönning, Friedel Reimann, Gisela Reinecke und Gustav-Adolf Hiller bat der stellvertretende Vorsitzende Eric Kiepke um eine Schweigeminute.

Punkt 3)

Die stellvertretende Bürgermeisterin Irene Hartmann dankte für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und überbrachte die Grüße des Bürgermeisters sowie von Rat und Stadt.

Die sportlichen Leistungen auf hohem Niveau finden im Stadtrat Hochachtung. Sie dankte allen, die sich im Wettkampfsport engagieren. Frau Hartmann überbrachte die Zusage für den Zuschuss für die Abdeckung der Stabhochsprunganlage in Höhe von 30%. Heidi Siemers dankte Frau Hartmann, die Leichtathletikabteilung wird sich besonders darüber freuen. Die Kosten für die Abdeckung werden sich etwas erhöhen. Heidi Siemers hielt den Bericht des Vorstandes.

In 22 Abteilungen, den Kurs- und Gesundheitssportangeboten, sowie im Herzsport bietet der TKJ ein vielseitiges, attraktives Angebot. Die finanziellen Grenzen sind erreicht. Ein Mitgliederrückgang ist zu verzeichnen, 2010 betrug der Mitgliederbestand 2.732, zum 31.03.2011 betrug er 2.667, dies ist ein Rückgang von 2,4 %. Die Übungsleiterhonorare steigen, Ausgaben und Einnahmen sind nicht mehr im Einklang, dies wird Achim Krone im Kassenbericht erläutern. Der LSB hat eine Analyse zur Situation der Sportvereine erstellt:

- 1.) Die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit ist rückläufig, Ehrenamtliche für Führungsaufgaben zu finden wird immer schwieriger, deshalb wird die Bronzenadel für 10 jähriges Engagement verliehen. Die Ansprüche der Mitglieder steigen.
- 2.) Die Verbindung zum Verein ist nicht mehr so wie früher, viele nutzen die Angebote der Fitness-Studios.
- 3.) Es findet ein demographischer Wandel statt, der sich auch auf die Vereine auswirkt.
- 4.) Die Kosten für den Sport- und Wettkampfbetrieb steigen.
- 5.) Durch die finanzielle Situation junger Familien können Beiträge oft nicht gezahlt werden. Trotz 2. und 3. Mahnung bestehen aus dem Jahr 2010 noch Außenstände in Höhe von 2.600 Euro. Die Unterstützung für Vereine durch die Politik wird erforderlich.

Eine Kooperation mit den Grundschulen wird durch die Einführung der Ganztagschulen erforderlich, allerdings kann dies nicht ehrenamtlich geleistet werden, von der Landesschulbehörde werden Gelder zur Verfügung gestellt.

Kritik an der überarbeiteten TKJ-Homepage wurde geäußert, allerdings muss hier der finanzielle Faktor bedacht werden, Ausgaben für die Homepage-Gestaltung in Höhe von 20.000 Euro sind nicht tragbar.

Nach 40 Jahren konnte die Sportschau am 1. Advent 2010 erstmalig wegen der Sanierung der Turnhalle der Schiller-Realschule nicht durchgeführt werden. Durch die Sanierung musste der Sportbetrieb umstrukturiert werden und ist z.Zt. eingeschränkt. Heidi dankte Karl-Heinz Wasgien für seinen Einsatz. Am 2.10.10 fand das Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen der Otto-Gott-Turnhalle statt. In diesem Jahr besteht der TKJ seit 110 Jahren, somit feiert die Leichtathletikabteilung ihr 110 jähriges Bestehen. Zu Beginn waren nur Männer als Mitglieder zugelassen, seit

1906 sind auch Frauen dabei. Mit 1300 Mitgliedern ist die Turnabteilung die größte Abteilung des Vereins. Die Tischtennisabteilung besteht seit 80 Jahren, sie wird seit 1977 von Gerhard Bandemer geleitet. Die Tennisabteilung besteht seit 35 Jahren, sie wird vom stellvertretenden Vorsitzenden Eric Kiepke geleitet. 1976 war es nicht so leicht die Tennissparte zu gründen, Tennis galt als elitärer Sport. Große Unterstützung bekam die Abteilung vom damaligen Vorsitzenden Fritz Thomas.

Heidi schloss den Bericht des Vorstandes und dankte allen, die dazu beitragen, dass der TKJ den sportlichen Stellenwert und das Ansehen in der Stadt Sarstedt hat. Ebenfalls dankte sie den Mitgliedern, die die Treue zum TKJ halten.

Es folgte eine Tanzvorführung der Gruppe Dabo unter Leitung von Claudia von Albert.

Punkt 4)

Die Ehrung der erfolgreichsten TKJ-Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres nahmen Hauptsportwart Karl-Heinz Wasgien, der stellvertretende Vorsitzende Eric Kiepke, die 1. Vorsitzende Heidi Siemers sowie die Vertreter der Parteien Friedhelm Prior (CDU) und Herr Peper (SPD) vor.

Für ihre Einzelerfolge, die in der Tischvorlage nachzulesen sind, wurden folgende Sportlerinnen und Sportler geehrt:

| | |
|---------------------------------|---|
| Leichtathletik | Sophia Pfingsten, Jonas Morrison, Karl Scheide, Clemens Nowoczyn |
| Sportabzeichen Schwimmen | Renate Grote Irmtraut Blanke, Frauke Schulz, Paul Kemmler, Maximilian Lindemann, Johanna Lenz, Allegra Villanueva, Monja Schulz, Wiebke Walkling, Julia Wien, Justus Werth, Lukas Wien |
| Judo | Beatrice Koncz |
| Radsport | Joachim Wünsche |
| Turnen | Tamia Heger, Leonie Janze, Tia Herbst, Vivien Funke, Lina Hasse, Leona Pietsch, Carlotta Rosch, Jule Thimm, Matilda Rosch, Sarah Vaje und Marlen Trüe |

Folgende Mannschaften wurden für ihre Erfolge, geehrt:

| | |
|-----------------------|--|
| Turnen | Vivien Funke, Carlotta Rosch, Angelika Schmelzle, Tia Herbst |
| Tischtennis | Manuel Mosich, Sebastian Egbers, Stefan Wunderlich, Kai Zimmermann, Frank Krüger |
| Radsport | Regina Bertram, Edith Dassow, Rosaline Duda, Herwig Peinecke, Friedrich-Wilhelm Lehmann, Karl-Heinz Pieper |
| Leichtathletik | Walter Mehlich, Clemens Nowoczyn, Karl Scheide, Bruno Sweryd. |

Punkt 5)

Hauptsportwart Karl-Heinz Wasgien verwies auf die Berichte der Abteilungen, die in der Tischvorlage nachzulesen waren.

Für die Stabhochsprunganlage soll eine Abdeckung angeschafft werden, Sponsoren hierfür werden noch gesucht. Die Tanzsportabteilung möchte jüngere Teilnehmer aufnehmen.

Karl-Heinz Wasgien ruft alle Abteilungen auf sich am 22.05.11 beim Schützenfestumzug zu präsentieren. Der TKJ wird in diesem Jahr 110 Jahre.

Punkt 6)

Kassenwart Achim Krone erläuterte die Jahresrechnung und den Kassenbericht. Die Übungsleitervergütungen sind erneut angestiegen. Etatkürzungen in einigen Abteilungen mussten vorgenommen werden. Die Versicherungen wurden im vergangenen Jahr überprüft, die Halle ist gut versichert. Durch die neue Heizung im Klubhaus werden die Energiekosten voraussichtlich gesenkt. Fragen aus der Versammlung wurden nicht gestellt.

Punkt 7)

Udo Räder gab den Kassenbericht. Die Kassenprüfung fand am 17.02.2011 in der TKJ-Geschäftsstelle statt. Udo Räder, Ilse Neumann, Achim Krone und Brigitte Bruns waren anwesend. Die Bücher wurden stichprobenweise geprüft, es konnten keine Fehler oder Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Udo Räder stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Es folgte eine Darbietung der Leistungsriege unter Leitung von Annika Düllick und Julia Kowald.

Punkt 8)

Die silberne Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten Volker Döring, Ingrid Helms, Oskar und Ursula Herden, Annette Lader, Marion Marklewitz, Dorothea Petschkuhn, Daniela Tümmmer und Katharina Ufer.

Entschuldigt waren: Martin Helms, Markus Klußmann, Jessica Krause, Hermann Pagel, Andreas, Barbara, Johanna und Regina Peper, Renate Weichert, Helga Lessing, Brigitte Waubke und Jörg Witte.

Auf eine 60 jährige Mitgliedschaft können Hermann Fennekohl, Ilse Neumann, Ulrich Sandrock und Walter Sandrock zurückblicken. Bereits seit 65 Jahren halten Jürgen Böttcher und Günter Kreibaum die Treue zum TKJ, Horst Engel war entschuldigt.

Punkt 9)

Die vorgenommenen Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

| | | |
|---------------------------------|------------------------------|------------|
| Stellvertr. Vorsitzender | Eric Kiepke | einstimmig |
| Hauptsportwart | Karl-Heinz Wasgien | einstimmig |
| Oberturnwartin | Brigitte Bruns | einstimmig |
| Frauenwartin (Turnen) | Christina Schlichting | einstimmig |
| Sozialwartin | Annelies Istel | einstimmig |

Annelies Istel übt dieses Amt bereits seit 10 Jahren aus. Sie bittet darum, dass sich in den nächsten 2 Jahren jemand findet, der dieses Amt übernehmen kann. Heidi Siemers dankte Annelies für ihr Engagement.

Abteilungs-Spartenleiter:

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Karate | Detlef Stappenbeck |
| Jiu-Jitsu | Bärbel Viole |
| Handball | Susann Haake |
| Wandern | Horst Kanne |
| Basketball | Thomas Didszun |
| Schwimmen | Markus Wien |
| Wasserball | Arne Richmann |
| Tennis | Eric Kiepke |

Die Bestätigung der Abteilungsleiter erfolgte einstimmig im Block.

Als **Kassenprüfer** wurden einstimmig gewählt:

1. **Ilse Neumann**
2. **Volker Döring**

Einstimmig wurden als

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1. Stellvertreter | Ursel Bringmann |
| 2. Stellvertreter | Edith Dassow |

gewählt.

Folgende **Beisitzer** wurden einstimmig gewählt:

Katrin Engelbart, Frauke Schulz, Kerstin Worbs, Ilse Marie Wasgien, Wilfried Bartikowski, Kerstin Kind-Stäglich, Anke Weymann-Müller, Isabel Czach, Holger Kind, Melanie Maatz und Friedrich Kalisch.

Punkt 10)

Es lagen keine Anträge vor.

Punkt 11)

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 12)

Von der Jahreshauptversammlung wurde Renate Grote zur Sportlerin des Jahres gewählt, Sportler des Jahres wurde Joachim Wünsche, beide erhielten Eintrittskarten für das „Feuerwerk der Turnkunst“. Zur Mannschaft des Jahres wurden die Wanderfahrer der Radsportabteilung gewählt.

Zum Abschluss dankte Heidi Siemers allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Anwesenden für ihre Teilnahme und lud zum geselligen Beisammensein ein.

Anlagen:

- Anwesenheitslisten
- Berichte der Abteilungen
- Jahresrechnung 2010 und Haushaltsplan 2011
- Kassenbericht

Sarstedt, den 11.04.2011

Vorsitzende

Schriftführerin

Verlesen und genehmigt auf der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 25.05.2011.

65-jährige Mitgliedschaft: Jürgen Böttcher und Günter Kreibaum



25-jährige Mitglieder die die silberne Ehrennadel erhielten





Nostalgie



Sport-Werbeweche:

„Alte Herren“ hervorragend in Leichtathletik

FSV und TKJ mit je einer Männermannschaft — Gute Aussichten für den 2. Durchgang

SARSTEDT. Zwei Mannschaften traten gestern abend im Rahmen der Sportwerbeweche zum leichtathletischen DMM-Durchgang an: eine TKJ-Mannschaft in der Männerklasse V, 50 Jahre und älter, und eine FSV-Mannschaft in der Männerklasse II, 36 bis 40 Jahre alt.

Bei sommerlicher Temperatur wurden die Wettbewerbe um die höchste Punktzahl vor etwa 50 Zuschauern zügig abgewickelt. Die FSV-Frauenmannschaft war nicht am Start, weil ihre Angehörigen sich heute an den Bezirksmeisterschaften in Göttingen beteiligen.

Ergebnisse des leichtathletischen (ersten) DMM-Durchganges im einzelnen:

FSV-Männerklasse II (36 bis 40), Kugelstoßen: Emil Thomann 12,44 Meter, 608 Punkte; E. Bochinsky 11,80 Meter, 586 Punkte. Diskus: Emil Thomann 34,40 Meter, 571 Punkte; E. Bochinsky 32,63 Meter, 532 Punkte. Weitsprung: Thomann 5,65 Meter, 526 Punkte; Walter Drescher 4,99 Meter, 368 Punkte. 100-m-Lauf: Drescher 13,6 Sekunden, 290 Punkte, Willi Köller 13,8 Sekunden, 258 Punkte. 4 x 100 Meter-Staffel mit Köller, Thomann, Bochinsky und Drescher in 53,8 Sekunden, 628 Punkte. Gesamtpunktzahl 4 367.

TKJ Männerklasse V (über 50) Kugelstoßen: Helmüt Kanne 10,62 Meter, 505 Punkte, Willi Ramm 9,88 Meter, 451 Punkte. Weitsprung: Dr. Heinz Tanneberger 4,70 Meter, 296 Punkte; W. Ramm 4,47 Meter, 238 Punkte. 75-Meter-

Lauf: Ramm 10,3 Sekunden, 278 Punkte; Dr. Tanneberger 10,4 Sekunden, 261 Punkte. 4 x 50 Meterlauf mit Tanneberger, Ramm, Erich Scheel und Kanne in 27,5 Sekunden, 1213 Punkte (!). Gesamtpunktzahl 3 242.

Diese Leistungen wurden gleichzeitig zur Sportabzeichenprüfung gewertet. Der DMM-Durchgang kann von den Mannschaften wiederholt und dadurch in den Ergebnissen — bei fleißigem Training — noch verbessert werden. Bild oben, von links: Erich Scheel, Willi Ramm, Dr. Heinz Tanneberger, Helmüt Kanne (sämtlich über 50 Jahre alt - Männerklasse V, TKJ); Willi Köller, Emil Thomann, Erich Bochinsky und Walter Drescher (36 bis 40 Jahre, Männerklasse II, FSV). Bild rechts: Erich Scheel (links) und Willi Ramm beim Stabwechsel in der 4 x 50 Meter-Staffel.

1966

Die TKJ-Geschäftsstelle bleibt am 1.7.2011 sowie vom 5.-22.7.2011 geschlossen.

1963

»Alte Herren« Landesmeister der DMM

SARSTEDT. Wie erst jetzt in „Leichtathletik“, dem amtlichen Organ des DLV, in Nr. 3/64 vom 21. Januar 1964 bekanntgegeben wurde, nimmt die Mannschaft des TKJ Sarstedt den 19. Platz in der DMM-Rangliste der Bundesrepublik für 1963 (Altersklasse) ein. In Niedersachsen stehen die „Alten Herren“ des TKJ mit der guten Leistung von 2 966 Punkten an 1. Stelle. Der Durchgang zur DMM (Deutsche Mannschaften-Meisterschaft) wurde in Sarstedt im August 1963 durchgeführt (der Kreis-Anzeiger berichtete ausführlich darüber). Die Mannschaft war besetzt mit Kanne, Ramm, Scheel, Dieck und Kreßmann, sämtlich Inhaber des Goldenen Sportabzeichens.



Die Alten Herren der TKJ: Helmüt Kanne (51), Wilhelm Ramm (48), Werner Dieck (42), Erich Scheel (48) und Wilhelm Kreßmann (42).



TKJ

Tennis

Saisoneröffnung

Bevor es am 1. Mai wieder „Aufschlag - Ass“ auf der vereinseigenen Tennisanlage des TKJ Sarstedt am Festplatz hieß und die gelben Filzbälle durch die Luft flogen, floss am vorherigen Sonntag bereits der Schweiß bei einem Arbeitseinsatz, mit dem die Mitglieder ihre Anlage für den Spielbetrieb in Schuss brachten. Die Plätze wurden gewalzt, das Unkraut auf den Plätzen und den Wegen wurde entfernt, große Laubhaufen mussten zusammengefegt und die Bäume geschnitten werden. Kaum noch zu erkennen ist der Eingangsbereich. Dort legten die Mitglieder ein neues Beet an, verteilten großflächig Split und ergänzten das Pflaster.

In der nächsten Woche wurden dann die Netze aufgehängt. Bereits am Tag vor dem offiziellen Saison-Beginn am 1. Mai mit einem „Tag der Offenen Tür“ am Vormittag und einem „Jux-Mixed-Turnier“ für die Mitglieder am Nachmittag fanden die ersten Spiele auf der Anlage



Arbeitseinsatz

statt. Die Herren 30 des TKJ bereiteten sich dabei mit einem Freundschaftsspiel gegen das Team des TC Ingeln/Oesselse auf die Punktspiel-Saison 2011 vor, die am zweiten Mai-Wochenende bereits begann.

Tag der offenen Tür

Da strahlten der Vorsitzende der TKJ-Tennisabteilung, Eric Kiepkke, und der Vereinstrainer Jochen Demmer: Knapp 50 Sarstedter waren am Sonntagvormittag zum „Tag der offenen Tür“ der Tennis – Sparte gekommen, um am „Schnupper-Training“ teilzunehmen und sich über die Abteilung zu informieren. Besonders erfreulich war, dass die überwiegende Anzahl davon Kinder und Jugendliche waren.



Hans Fischer mit Schnupperkind

Unter der Anleitung ausgebildeter Übungsleiter erhielten sie eine erste Einweisung in den Tennis-Sport und waren fast alle so begeistert, dass der Vereinsvorstand davon ausgeht, dass etliche von ihnen nicht zum letzten Mal auf der Anlage gewesen sind. Auch die Vorsitzende des TKJ Hauptvereins, Heidi Siemers, selbst Mitglied der Abteilung, war erschienen, um die Tennis-Interessierten zu begrüßen.

Der Abteilungsvorstand hatte natürlich auch dafür gesorgt, dass die Gäste sich mit Gegrilltem und kühlen Getränken oder Kaffee und Kuchen nach dem „Schnupper – Training“ stärken konnten.

Punktspielsaison

Recht erfolgreich verliefen die ersten sieben Begegnungen des ersten Punktspiel-Tages der Sommersaison für die Teams vom TKJ Sarstedt. Vier Siegen steht eine Niederlage bei zwei Unentschieden entgegen.

Die Damen 40, neben den Herren 30 die am spielstärksten eingestufte Mannschaft, siegten im Heimspiel der Verbandsklasse gegen den TUS Fortuna Lauenhagen mit 4:2 in einem kampfbetonten Spiel. Drei Einzel gingen über drei Sätze, wobei Silke Thimm und Ursula Josephi, die gegen eine „Ballwand“ zu spielen schien, drei Stunden auf dem Platz stehen mussten. Monika Freidank war trotz starker Schmerzen am Bein an Nr. 1 erfolgreich, die taktisch aufgestellten Doppel sicherten den entscheidenden 4. Punkt zum Gesamterfolg. Die Ergebnisse: Monika Freidank - 5:7, 6:2, 7:5. Silke Thimm - 7:5, 2:6, 6:3. Mannschaftsführerin Brigitte Dieterich - 6:3, 6:4. Ursula Josephi - 6:4, 2:6, 1:6. Doppel: Freidank/Heidi Siemers - 0:6, 1:6. Silke Thimm/Brigitte Dieterich - 6:2, 6:4.

Auch das Spiel der Herren 40 litt unter dem kräftigen Wind bei recht heißen Temperaturen, bevor der 5:1-Erfolg der TKJler im Heimspiel der 1. Bezirksliga gegen den TC Westend Hameln feststand. Dr. Bernd Schüttrumpf an Nr. 4 stellte sich nach schwierigem Start im 2. Satz besser auf das Wetter und die Spielart seines Gegners ein und ließ ihm dann keine Chance mehr. Nervenstark präsentierte sich auch Alexander Rockel im Entscheidungssatz, während Jens Kruse in einem recht ausgeglichenen Match erfolgreich war. Die Ergebnisse: Alexander Rockel - 6:1, 4:6, 6:4. Eric Kiepke - 6:1, 6:3. Mannschaftsführer Jens Kruse - 6:4, 6:4. Dr. Bernd Schüttrumpf - 2:6, 7:5, 6:1. Doppel: Kiepke/Ralf Zettelmann - 6:0, 6:4. Neuzugang Hans Joachim Koske/Gero Lantzsch - 6:7, 4:6.

Die Herren 60 holten auswärts in der 1. Bezirksliga einen Punkt beim TC Westend Hameln beim 3:3. Da Gerolf Heinze unglücklich den Lang - Tie - Break des 3. Satzes abgeben musste, reichte es nicht zum Gesamt-Erfolg. Die Ergebnisse: Mannschaftskapitän Detlef Bolte - 3:6, 3:6. Dieter Petzold - 6:2, 6:3. Dieter Zwingmann - 7:5, 6:3. Gerolf Heinze - 6:2, 4:6, 8:10. Doppel: Bolte/Herbert Herzberg - 0:6, 4:6. Petzold/Zwingmann - 6:2, 6:4.

Ebenfalls mit 3:3 ging das Auswärtsspiel der Herren 40 II in der 1. Bezirksklasse zwischen den beiden Favoriten um den Aufstieg gegen den TC GRE Hildesheim II aus. Und auch hier unterlag Jürgen Dieterich nach großem Kampf unglücklich im 3. Satz mit 5:7, sonst wären die TKJler als Sieger nach Sarstedt zurückgekehrt. Letzung von Thomas Schulze das Match

Außerdem musste das zweite Doppel zu Beginn des 2. Satzes wegen einer Handgelenk-Verletzung von Thomas Schulze das Match aufgeben.

Die Ergebnisse: Mannschaftsführer Jochen Demmer - 6:1, 6:2. Jörg Schatz - 6:2, 6:3. Andreas Thimm - 2:6, 2:6. Jürgen Dieterich - 4:6, 6:1, 5:7. Doppel: Demmer/Dieterich - 6:2, 6:2. Jörg Schatz/Thomas Schulze - 5:7, 1:6.

Die Herren 30 waren in der Verbandsklasse im Heimspiel gegen den TC GW Stadthagen II mit 4:2 erfolgreich. Michael Schneider führte im Tie Break des 1. Satzes bereits mit 5:1, gab diesen Durchgang dann aber noch ab, dominierte seinen Gegner dann aber in den nächsten beiden Sätzen. Jan Boochs verpasste seinem Gegner die im Tennis so sehr gefürchtete „Höchststrafe“ mit 6:0 und 6:0, während Oliver Frie in einem kampfbetonten Spiel nach drei Sätzen erfolgreich war.

Die Ergebnisse: Michael Schneider - 6:7, 6:3, 6:1. Jan Boochs - 6:0, 6:0. Mannschaftsführer Philip Heinze 3:6, 0:6. Oliver Frie - 6:4, 2:6, 6:3. Doppel: Schneider/Frie - 4:6, 0:6. Boochs/Heinze - 6:4, 6:3.

Auch die Damen 50 gewannen ihr erstes Heimspiel in der 2. Bezirksliga gegen den TC Schulenburg mit 4:2. Vor allem die beiden Doppel-Begegnungen waren sehr spannend, beide wurden erst im Lang - Tie Break des 3. Satzes entschieden.

Die Ergebnisse: Christiane Sobe - 6:2, 6:1. Gerda Leurs-Herzberg - 6:1, 6:4. Brigitte Barra - 3:6, 3:6. Mannschaftsführerin Jutta Deneke - 6:0, 6:2. Doppel: Sobe/Annegret Risch-Peterß - 2:6, 6:4, 10:5. Barra/Deneke - 6:3, 5:7, 9:11.



Christiane Sobe

Lediglich die Junioren A II. Mannschaft musste sich in der Kreisliga auswärts dem TC Groß Düngen mit 1:2 geschlagen geben. Max Beckert siegte ebenso deutlich mit 6:3 und 6:1 wie Filip Jarehed mit 1:6 und 1:6 unterlag. Im Doppel mussten die beiden TKJler dann ihren Gegnern nach der 2:6 und 3:6 - Niederlage zum Sieg gratulieren.

▼ Dr. Bernd Schüttrumpf gibt einen Erste-Hilfe-Kurs



Gute Resonanz beim Erste-Hilfe-Kurs

Der Informationsabend der TKJ - Tennisabteilung mit Dr. Bernd Schüttrumpf zum Thema „Erste Hilfe bei Kreislauf- und Herz-Notfällen“ wurde sehr gut angenommen. Nicht nur zahlreiche Mitglieder der Punktspiel-Mannschaften nahmen das Angebot der Abteilung wahr, sondern auch etliche Hobby-Spieler waren gekommen. Besonders in der heißen Jahreszeit sei es sehr wichtig, dass man bei Notfällen Erste

Hilfe leisten kann, so betonte Dr. Schüttrumpf. Im Handy-Zeitalter sei es auch notwendig, immer ein Handy dabei zu haben, um über die Notruf-Nummer 112 Hilfe zu erbitten. Aber natürlich dürfe man nicht warten, bis der Notarzt eingetroffen ist, sondern müsse sofort mit den erforderlichen Maßnahmen im Notfall selbst beginnen. Am praktischen Beispiel deutete der Referent dann die Herzmassagen und die Mund zu Mund - bzw. Mund zu Nase - Wiederbelebung an.

Tanzsport

Abteilungsversammlung am 10. März

In Anwesenheit der neuen Tanztrainerin Darja Holavko und zahlreicher Abteilungsmitglieder eröffnete Abteilungsleiter Sven Döring die diesjährige Abteilungsversammlung. Nach Verlesung des Protokolls der letztjährigen Sitzung durch Dietlinde Gorzel legten Sven Döring und Kassenwart Michael Radam ihre jeweiligen Rechenschaftsberichte für das Jahr 2010 ab. Diese fielen insgesamt positiv aus, sowohl was die tanzsportlichen Events anging – mit dem absoluten Höhepunkt des 30. Jubiläums-Weihnachtsballs – als auch aus finanzieller Hinsicht. Letztere Feststellung war aber nur möglich aufgrund des Sponsorings des Hauptvereins, der die Durchführung des Jubiläums-Balles und die Beschaffung einer Ersatz-Musikanlage für die 30 Jahre Altanlage ohne größeren Kassenverlust erst ermöglichte. Kassenprüferin Heidrun Heinrich konnte daher nach ihrem positiven Prüfungsbericht guten Gewissens die Entlastung des Vorstandes zur Abstimmung bringen, was einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes erfolgte. In den anstehenden Wahlen wurden jeweils einstimmig gewählt bzw. wieder gewählt: Sven Döring zum 1. Vorsitzenden, Frank Heinrich zum Pressewart, Dieter Gruß zum Sprecher Freitag 19.00 Uhr, Heidrun Heinrich zur 1. Kassenprüferin, Klaus Fuhrmann zum 2. Kassenprüfer und Harry Kitmann zum Ersatzkassenprüfer.

Einen breiten Raum nahm zum Schluss die Diskussion über die Gewinnung neuer tanzsportbegeisterter Paare für die Gruppen am Dienstag (19.30-21.00 Uhr) und Freitag (20.30-22.00 Uhr) ein. Es handelt sich hierbei um die beiden jüngeren Gruppen,

bei denen ein Einstieg von Paaren auch ohne größere Tanzpraxis möglich ist – bzw. wo ehemals aktive Paare wieder einsteigen könnten. Der Abteilungs-Vorstand und Trainerin Darja Holavko möchten daher alle interessierten Paare in Sarstedt und Umgebung ermuntern, sich einmal unverbindlich ein Bild vom normalen Trainingsbetrieb der beiden Gruppen in der Pausenhalle der Albert-Schweitzer-Schule zu machen. Als Einstieg dazu scheint wieder ein „Schnupperabend“ geeignet, auf den noch gesondert hingewiesen wird. Voranmeldungen sind nicht erforderlich – weitere Auskünfte erteilen jedoch gerne Sven Döring (Tel. 05066-605940) und Dietlinde Gorzel (Tel. 05066-62879).

Unabhängig hiervon kam von Darja Holavko die Anregung, einmal über die Einrichtung einer Tanzgruppe für Kinder nachzudenken. In diesem Bereich verfügt sie ebenfalls über einschlägige Erfahrungen und sie könnte sich vorstellen, dass in Sarstedt ausreichendes Interesse vorhanden wäre, da dies bisher im näheren Umkreis nicht angeboten wird (Marktlücke!). Der Vorschlag erhielt zustimmendes Echo in der Versammlung und der Vorstand sagte zu, die Umsetzung dieser Anregung schon auf seiner nächsten Sitzung am 31. März weiter zu verfolgen.

Abschließend verriet Klaus Fuhrmann schon Näheres über die diesjährige Busfahrt im September: sie soll diesmal als Eintagesfahrt stattfinden und nach Lüneburg führen. Weitere Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Schnupperabend am 15. April (zugleich gemeinsamer Tanzabend)

Darja Holavko und die Schnuppergäste

Nach entsprechender Vorankündigung in der Presse mischten sich immerhin fünf interessierte Paare unter die Altmitglieder und verschafften sich so einen Eindruck über Ablauf und Inhalt eines typischen Übungsabends. In der Pause gab es Gelegenheit, bei einem Glas Sekt im direkten Kontakt mit der Trainerin und den übrigen Paaren weitere Fragen zu klären und die Gesamtatmosphäre innerhalb der Tanzsportabteilung zu erschnuppern. Wie weit diese Form der Werbung neuer Mitglieder auf Dauer Erfolg hat, müssen die nächsten Wochen zeigen.

Zumindest der Neustart nach den Osterferien kann aber schon als Erfolg bezeichnet werden: Am Dienstag kamen zwei- und am Freitag sogar 10 neue Paare - die Paare vom 1. Schnupperabend haben also wohl Freunde mitgebracht! Da kann man nur sagen: macht weiter so!

Der nächste offizielle Schnupperabend soll am 5. Juli sein, dem letzten Dienstag vor den Sommerferien. Hierauf wird wieder in der Presse gesondert hingewiesen.

Start einer Kindertanzgruppe am 12. Mai im „Klecks“

Die von Darja Holavko angeregte Kindergruppe soll Donnerstag, den 12. Mai von 17.00 - 18.00 Uhr gestartet werden. Auf diesen Termin wurde in der Presse und mit Plakaten hingewiesen.

Die Folgetermine sind vorgesehen jeweils Donnerstags am 19. Mai, sowie am 9., 16., 23. und 30. Juni um 17.00 - 18.00 Uhr.

Da der erste Termin nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattfindet, kann erst im nächsten Heft über dieses neue Angebot der Tanzsportabteilung berichtet werden. Wer über einen Internetanschluss verfügt, kann auch schon vorher auf der TKJ-Homepage unter „Tanzen“ Näheres erfahren.

Frank Heinrich

Vorstand der Tanzsportabteilung (v.l.n.r.): Kassenwart Michael Radam, Sprecherin Dienstagsgruppe Christine Hoschke, Sprecher Gruppe Freitag II Tibor Holéczy, Stellv. Abteilungsleiterin Dietlinde Gorzel, Abteilungsleiter Sven Döring, Pressewart Frank Heinrich, Sprecher Gruppe Freitag I Dieter Gruß; es fehlt: Reiseplaner Jens Panienski



Turnen



TKJ-Turnerinnen holen 7 Pokale nach Sarstedt

Bei den Kreismeisterschaften im Gerätturnen in Bad Salzdetfurth zeigten knapp 200 junge Damen, wie ästhetisch ihre Sportart ist. 34 Turnerinnen davon vertraten die Farben des TKJ. Sie starteten in 10 verschiedenen Wettkampfklassen und räumten 7 Pokale ab. Geturnt wurden sowohl Kreiswettkämpfe, als auch Qualifikationswettkämpfe zu den Bezirksmeisterschaften.

Bei den Kreiswettkämpfen der 7-8-jährigen waren 8 TKJlerinnen am Start. Für einige war es der erste Wettkampf und so war die Überraschung sehr groß, dass sich vier Mädchen einen Platz unter den ersten sechs erturnen konnten. Tamia Heger

zeigte eine fehlerfreie Balkenübung und Marlen Trüe überzeugte besonders an Reck und Boden mit den besten Übungen des Durchgangs. Am Ende durften beide auf das Treppchen klettern – Tamia erreichte den 3. Platz und Marlen sicherte sich sogar den Kreismeistertitel. Tine Krümmel (Platz 5), die erst seit einem halben Jahr in der Leistungsriege turnt, überraschte ihre Trainerinnen mit der zweitbesten Reckübung. Justina Unrein (Platz 6) und Mila Pietsch (Platz 8) sammelten die meisten Punkte am Boden. Eva Breusing zeigte die zweitbeste Balkenübung ihres Wettkampf und erlangte insgesamt den 11. Platz. Lisa Linse und Wiktoria Pekerun turnen beide erst seit kurzer Zeit und sind das erste Mal bei einem Wettkampf. Mit großer Nervosität zeigten sie ihre Übungen und belegten den 15. und 16. Platz.

Leonie Janze (Jg. 04) turnte in der schwierigsten Wettkampfkategorie ihres Jahrgangs. Hier wurde bereits der Handstandüberschlag auf den Mattenberg gefordert, der ihr sehr gut gelang. Am Ende freute sich Leonie über den silbernen Pokal.

Fünf Turnerinnen des Jahrgangs 2002 zeigten im Pflichtwettkampf die P5- oder P6-Übungen. Hier präsentierten sich Sarah Vaje und Paula Satli besonders stark am Sprung mit ihrem Handstützüberschlag auf den Mattenberg und auch am Reck erturnten sie sich wertvolle Punkte – sie belegten die Plätze 9 und 16 in der Gesamtwertung. Matilda Rosch (Platz 17) und Charlene Mitulla (Platz 18) zeigten ihre Bodenübungen mit viel Ausdruck auf ihre ausgewählte Musik „Arielle“ und Ines Glaser (Platz 20) sammelte mit ihrem

KEM Unsere jüngsten Turnerinnen



Turnerinnen des Jahrgangs 2002





Platz 4 für Pauline Benner bei Bezirk



Viktoria Schmelzle hat sich zum Bezirk qualifiziert

Sprung die meisten Punkte. In der folgenden Pflichtstufe der Altersklasse 2000 und älter gelangen Viona Klamt (6.) und Leonie Wagner (10.) hervorragende Leistungen am Boden – in dieser Geräte-liste stehen sie auf Rang 2 und 3. Lucie Wilhelm (1. Platz) – erst seit kurzem in unserer Leistungsriege und zum ersten Mal bei einem Wettkampf – punktete besonders stark am Sprung.

Im Pflichtwettkampf P6 - P8 wurden Vivien Funke und Tia Herbst gemeldet. Vivien turnte am Barren die schwierige P8 mit zwei Kippen und zeigte auch am Boden mit zwei Flick-Flacks, welches Potential in ihr steckt. Gegen die ein bis zwei Jahre älteren Konkurrenten konnte sie sich durchsetzen und den 2. Platz erturnen. Tia Herbst, die durch Krankheit zwei Wochen nicht trainieren konnte, zeigte besonders an Reck und Balken gute Leistungen (die drittbesten Übungen) und konnte sich mit dem 4. Platz für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

In der Kürklasse KM4 werden die Übungen selbst und nach eigenen Musiken zusammengestellt. Lina Hasse wurde hier überraschend Kreismeisterin – damit hatte sie selber nicht gerechnet. Sie spielte ihre Sprungstärke souverän aus, holte 13,45 von 14,4 möglichen Punkten und zeigte eine makellose Bodenübung mit dem höchsten Ausgangswert. Kim Wagner und Nina Stephan turnten das erste Mal im Kürwettkampf, punkteten beide besonders am Boden. Leider mussten beide am Schwebebalken absteigen und büßten hier wertvolle Punkte ein. Sie wurden in der Gesamtwertung zwölfte und vierzehnte.

In der Kürklasse KM 4 konnte sich Carlotta Rosch den Titel der Vizekreismeisterin sichern. An Boden und Balken erturnte sie die höchsten Noten des Wettkampfes. Ihre Trainingskameradin Leona Pietsch turnte zum ersten Mal einen Flick-Flack am Boden und kam am Ende auf einen guten 3. Platz. Weitere Platzierungen: Jule Thimm (4.), Lisa Gericke (5.) und Chiara Köhler (6.)

An die schwierigste Kür-Klasse (KM 3) wagte sich Angelika Schmelzle. Obwohl sie am Barren etwas Pech hatte, überzeugte sie besonders mit Flick-Flack und Bogen-gang in der Bodenübung. Am Balken gelang Angelika das Rad, die ganze Drehung und die Rolle rückwärts.

In den Bezirksklassen wurden für die Jüngeren noch schwierigere Leistungen gefordert. Die 7-8-jährigen turnten die P5. Viktoria Schmelzle erturnte hier einen guten 6. Platz mit einer Gesamtpunktzahl von 49,95 Punkten. Damit hat sie die Qualifikationsgrenze, die bei 46 Punkten liegt voll erreicht und nun hoffen Turnerin und Trainerin auf Zulassung zum Bezirk auf Antrag. Am Boden hatte Viktoria wirklich großes Pech – das sonst so sichere Handstandabrollen wollte nicht klappen und in der nachgesetzten Rolle sahen die Kampfrichter den erneuten Versuch eines Handstands, so dass hier noch viele Punkte abgezogen wurden. Auch Alva Bachmann startetet in diesem Wettkampf, zeigte sehr solide Übungen am Sprung und Boden und erreichte den 10. Platz.

Einen spannenden Wettkampf lieferten sich die zehnjährigen Damen in der P6/P7. Pauline Benner beeindruckte mit einer tollen Bodenübung, für die sie 15,00 Punkte erhielt. Insgesamt erturnte sie den 5. Platz und kann noch auf eine Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft hoffen. Weitere Platzierungen: Hanna Rockel (12.), Lisa Wilhelm (13.) und Alina Haegele (15.).

Bezirksmeisterschaft in Hannover

4 Turnerinnen hatten sich für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert und gingen nur eine Woche nach den Kreismeisterschaften im März 2011 an die Geräte.

Viktoria Schmelzle – das erste Mal bei einem Bezirksentscheid dabei – zeigte am Schwebebalken die geforderten Turnelemente mit Bravour und erhielt dafür 13,4 Punkte von 15 Punkten. Auch den sonst

noch nicht so sicheren Handstützüberschlag auf den Mattenberg konnte sie gut abliefern. Etwas Pech hatte sie wieder mit dem Handstandabrollen, wofür ihr 1,5 Punkte abgezogen wurden. Insgesamt erturnte sie sich mit 49,65 Punkten den 14. Platz.

In der Wettkampfklasse P6 - P7 startete Pauline Benner. Sie turnte einen souveränen Wettkampf ohne Fehler. Am Boden beeindruckte Pauline mit der drittbesten Übung. Bis zur Siegerehrung blieb es spannend und so war die Überraschung umso größer, dass Pauline den 4. Platz belegen konnte – mit weniger als 0,5 Punkten Rückstand zum Treppchen. Sie musste sich nur zwei Hildesheimerinnen und einer Turnerin aus Hameln geschlagen geben.

Im ersten Durchgang gingen Vivien Funke und Tia Herbst in den anspruchsvollen P-Stufen an die Geräte. Vivien zeigte einen hervorragenden Überschlag am Sprung-tisch, für den sie eine der höchsten Noten des Wettkampfes erhielt. Tia konnte am Boden die meisten Punkte erreichen. Beide mussten am Balken je einen Sturz hinnehmen, der sie in der Gesamtwertung auf die Plätze 17 und 18 zurückwarf. Bis zum nächsten Wettkampf gilt es nun, neue Elemente zu erlernen, um auch höhere Ausgangswerte erreichen zu können.

Power Pokal

Am 20. Februar ging Leonie Janze beim Power Pokal in der AK 7 an den Start. Sie hatte sich zu Hause und im Training gut auf die Kraft- und Dehnungsübungen vorbereitet. Nur wenige Kinder, die nicht in Leistungszentren trainieren, schaffen die schwierigen Anforderungen, die von Jahr zu Jahr anspruchsvoller werden. Insgesamt mussten 10 Übungen absolviert werden. Mit 93 Punkten konnte Leonie einen guten 8. Platz belegen. Im August findet der zweite Teil des Power-Pokals statt. Bis dahin gilt es nun besonders die Stationen



Leonie Janze bei der Landesmeisterschaft in Buchholz



Ausflug zum Bundesligawettkampf

„Schweizer Handstand“ und „Vorspreizen“ zu trainieren, um vielleicht noch den einen oder anderen Platz gutmachen zu können.

Landesmeisterschaft

Am 1. Mai trat die siebenjährige Leonie Janze bei der Landesmeisterschaft in Buchholz/ Nordheide an.

Die anfängliche Aufregung war schnell verschwunden und die junge Turnerin zeigte sehr gute Leistungen an den Geräten. Besonders an ihren Paraderäten Reck und Sprung erturnte sie hohe Wertungen. Bis zur Siegerehrung blieb es spannend, da auch die anderen Turnerinnen der Altersklasse Übungen auf hohem Niveau gezeigt hatten. Umso größer war die Überraschung, dass Leonie zehn Turnerinnen hinter sich lassen und einen sehr guten 10. Platz belegen konnte. Außerdem erturnte sie sich gemeinsam mit zwei Turnerinnen

aus Hannover den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Ausflug zum Bundesligawettkampf der Kunstturnerinnen

Mitte April stand ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm unserer Leistungsriege: Der Besuch eines Bundesligawettkampfes der Kunstturnerinnen. Früh morgens machten sich zwanzig Turnerinnen und einige Eltern auf den Weg nach Großburgwedel. Mit Bahn und Bus war das Ziel schnell erreicht und wir konnten gleich noch beim Einturnen zuschauen. 200 Turnerinnen zeigten dort Übungen auf allerhöchstem Niveau. Beeindruckt von den Leistungen der Turnerinnen, gingen die drei Stunden bis zur Siegerehrung wie im Flug vorbei.

Nach einer abenteuerlichen Rückfahrt (wir mussten gefühlte zehn Mal umsteigen),

kamen alle etwas kaputt, aber glücklich, am Bahnhof in Sarstedt an. Die Motivation für das nächste Training und für das Erlernen neuer Elemente wurde auf jeden Fall geweckt. Ein solcher Ausflug sollte auf jeden Fall wiederholt werden!

TKJ Turnerinnen auf Theaterbühne

Bereits zum zweiten Mal nahm die TKJ Nachwuchsriege des Leistungsturnens unter der Leitung von Regina Blume am Tummelplatz in Hildesheim teil. Alle Turnerinnen waren von Anfang an mit Feuereifer dabei, so dass es eine sehr gelungene Darbietung wurde. Am meisten gefiel den sechs Mädchen, dass sie auch ihre eignen Ideen mit einbringen konnten, so durfte sich jede Turnerin zwei Turnbahnen nach Belieben gestalten. Schnell hatten die TKJ-Mädchen das Publikum in ihren Bann gezogen und wurden mit einem donnernden Applaus belohnt.



Sportabzeichen im TKJ Sarstedt



**Es geht jetzt richtig los,
denn wir eröffnen die
Sportabzeichensaison 2011**

Ab sofort sind die Abnehmer für das Deutsche Sportabzeichen wieder aktiv. Sportlerinnen und Sportler, kommt in den Jahnsporthaus, denn dort könnt ihr beweisen, dass ihr noch richtig fit seid und die Bedingungen glatt erfüllen könnt. Wir freuen uns auf euch.

Jeweils am Dienstag und Donnerstag sind ab 18:00 Uhr die Abnahmen möglich.

Gestartet ist bereits die Aufwärmgymnastik, die um 18:00 Uhr beginnt und wie gewohnt von Renate Grote geleitet wird.

*Das Abnehmerteam
für das Sportabzeichen*

Sportabzeichen im Turnklub Jahn Sarstedt e.V. Sportabzeichenabnahme für das Jahr 2011

**Abnehmer : Renate Grote, Anita Kuhnert, Ulrike Walters, Hella Bohmann
Friedel Düker, Manfred Salzer.**

Abnahmezeiten : Dienstag u. Donnerstag von 18 - 19:30 Uhr für alle Disziplinen.

Gymnastik : Immer Dienstag u. Donnerstag von 18 - 18:30 Uhr.

Abnahme Radfahren : Donnerstag den, 23.06. - 18.08. + 09.09. ab 18:00 Uhr.

**Hochsprungabnahme : Am letzten Donnerstag im Monat, auf der Sportanlage im Schulzentrum
Manfred Salzer oder Ulrike Walters. Termine : am 16.06. - 28.07. + 25.08. ab 18:00 Uhr.**

Abnahme Schwimmen : Nach Absprache oder im Hallenbad bei einer Aufsichtsperson.

Saisonabschluss mit Grillen : Am 15.09.2011 ab 17:30 Uhr.

Sportabzeichenverleihung : Am 22.01.2012 ab 11:00 Uhr im Schützenhaus der Alten Schützengilde.

**Kontaktadressen : Anita Kuhnert
Paul-Linke-Str. 41
31157 Sarstedt
Tel.:05066 / 3344**

**Friedel Düker
Liegnitzer Str. 10
31157 Sarstedt
Tel.: 05066 / 3519**

**Manfred Salzer
Marienburger Weg 2
31157 Sarstedt
Tel.: 05066 / 2312**

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Alketa Abazaj, Mohamed Abbas, Klaus Bartels, Stefanie Becker, Kathrin Beckhuis,
Louis Dirk Bock, Antje Bode, Marie Bösel, Norbert Bonk, Joline Brede, Janina Brostedt,
Robin Noah Busch, Michelle Dabers, Lex Lenard Daffe, Nico Dil, Britta Elpel, Raimund Feist,
Adrian und Alexandra Fuchs, Judith Fuhrberg, Simone Gretsche, Jessica Griebner,
Fiona Hanisch, Lukas und Niklas Himmelpacht, Anna Marie Hochmuth, Wolfgang Huhn,
Fritz Hummelke, Alik Janz, Fabian Kehrhahn, Ulla Klempt, Hannah Kloppenburg, Daniela und
Jannes Köhler, Leon Kokoska, Karin Kune, Regine Lawicki, Annica Leder, Stefanie Lehmann,
Sebastian Lemke, Antonia Malik, Davis und Tammy Marczinski, Tobias Meyer, Katy Panienski,
Leslie Peckham, Annaball Rathert, Jonas Rehbock, Damaris Riedner, Nino und Sandra Röhren,
Alina Sophie Runne, Amelie und Lea Scherlies, Winfried Schirm, Janina und Leon Schlüter,
Dominik Schmidt, Werner Schröder, Malte Schwedthelm, Fabienne Schweinebart,
Laurin Söding, Elias Sokolowski, Gabriele Steiner, Jasmin Steinmeyer, Helmut Swientek,
Damla Taskin, Mia Trommer, Lilian und Sophie Trümper, Carlotta, Carsten und Eugenia Völkel,
Sabine Wächter, Adrian Wagner, Monika Watermann, Shirly Werlitz, Chiara Marie,
Jürgen und Silke Wildhagen, Alexander Wolf, David und Marc Zahir und Natalja Zwezich.



-Senioren-sport-Abteilung



Die Senioren des TKJ Sarstedt besuchten den Landtag

Die Senioren/innen des TKJ Sarstedt verfolgen auch das politische Geschehen sehr genau. Aus diesem Grund stand ein Besuch des Landtags in ihrem Fahrtenprogramm, denn sie wollten sich anschauen, wo die Niedersächsischen Politiker arbeiten. Begrüßt wurde die TKJ Gruppe von Herrn Surborn, der sie herzlich Willkommen hieß und im Sitzungssaal der SPD die Gruppe auf den Rundgang durch das Landtagsgebäude vorbereitete.

Das Leineschloss, dem Sitz der Niedersächsischen Landesregierung, wurde von 1637-1640 von dem Herzog von Calenberg als erstes Fachwerkgebäude erbaut. Es wurde für Ihre Landtage genutzt und Hannover ist Residenzstadt. Am 26. Juli 1943 wird das Leineschloss bei einem amerikanischen Luftangriff fast vollständig zerstört. Mit Ausnahme des Kammerflügels brennt das Gebäude bis auf die Grundmauern nieder. Im Jahr 1946 ergeht von der britischen Besatzungsmacht eine Verordnung, in der ab den 1. November aus den Ländern Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe das Land Niedersachsen entsteht. Der Niedersächsische Landtag beschließt 1956 das Leineschloss nach Plänen von Dieter Oesterlen als Parlamentsgebäude wieder aufzubauen. Nach sechsjähriger Bauzeit konnte dann der Niedersächsische Landtag 1962 in das Gebäude einziehen und fortan dort tagen. Die Bedeutung der Demokratie wurde nun im Leineschloss unter dem Motto verwirklicht, in dem es heißt: „Das Leineschloss ist ein gelebter

Ort der parlamentarischen Demokratie. Diese Staatsform ist das Ergebnis einer langen Entwicklung. Die Grundidee entstand bereits 500 v.Chr. im alten Griechenland. In der Neuzeit entwickelte sie sich im Zuge der Aufklärung weiter durch den Glauben an die menschliche Vernunft und an die Richtigkeit der Vorstellung, dass alle Menschen von Natur aus gleich und frei sind!“

Leider übernahm eine Praktikantin dann die Führung, die noch nicht ganz für solch eine Aufgabe fit war. Später kam ein Mann dazu und es wurde dann deutlich besser. Beim Rundgang durch das Parlamentsgebäude führte der Weg durch die Eingangshalle, die für Kunst Ausstellungen genutzt wird und an deren Wänden viele Werke zu bewundern waren. Weiter führte der Weg zu den Sitzungsräumen der Parteien sowie zu dem berühmten Leibniz-Saal, dem ehemaligen Repräsentationssaal des Niedersächsischen Landtages. Auch der große Plenarsaal stand im Programm. Dieser war allerdings leer, da keine Landtagssitzung anstand und deshalb nur wenige Politiker zu sehen waren.

Nach so vielen Eindrücken, welche auf die TKJ Senioren einprasselten, mussten diese verdaut werden. Also fuhr die Gruppe in das Bauernkaffee Laatzen, um bei einer Tasse Kaffee sowie einem Stück Kuchen, alles sacken zu lassen. „Die Halbtagsfahrt hat sich gelohnt“, war die Meinung der TKJ Senioren/innen nach ihrer Rückkehr aus Hannover.

Manfred Salzer

Wo ist das Leben hin? Der TKJ Sarstedt trauert um Eberhard Medau



Der Tod macht uns hilflos. Er ist groß und macht uns alle klein.

Dies empfinden – insbesondere die älteren – TKJ Mitglieder bei der Nachricht, dass Eberhard Medau völlig unerwartet am 12. März 2011 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Schon in jungen Jahren trat Eberhard dem Verein bei. Seit dem 15.02.1971 wird er offiziell in der Kartei des TKJ Sarstedt geführt. Neben Tennis und Handball, die er schon als Schüler und Student spielte, widmete er sich besonders der Leichtathletik sowie dem Prellballspiel. Nach Abschluss seines Studiums, der Gründung einer Familie und der Etablierung in Sarstedt, fand man ihn in den Sommermonaten auch beim Segeln auf der Nord- und Ostsee. Dem Tennissport blieb Eberhard bis zu seinem Tode treu.

Mit Freude nahm er engagiert am Vereinsleben des TKJ teil. Eberhard wurde aufgrund seiner langen aktiven Zeit 1973 zum Oberturnwart gewählt. Acht Jahre lang erfüllte er dieses Amt mit Kompetenz und Umsicht aus. Auch stand er bei baulichen Fragen dem Vorstand selbstlos mit Rat und Tat als fachlicher Berater zur Verfügung. Eberhard hat dem Verein stets die Treue gehalten. Alle, die ihm auf seinem Lebensweg begegnet sind, empfinden eine große Dankbarkeit und werden sich gern an ihn erinnern.

In den schweren Stunden der Trauer gehört unser Mitgefühl seiner Familie. Loslassen von unerfüllten Träumen und das Freiwerden eines Menschen, an dem das Herz hängt, ist wohl das schwerste, was es im Leben gibt.

Annelis Istel, März 2011

Gruppenfoto Senioren



Volleyball

Die Volleyballerinnen und Volleyballer sehnen sich schon danach, wieder in ihre alte Halle, der Sporthalle der Schiller-Realschule, zurückzukehren. Die Spielerinnen und Spieler haben sich zwar bestens in das Ausweichquartier, der Turnhalle des Gymnasiums Sarstedt, eingelebt. Aber ein Ausweichquartier bleibt halt ein Ausweichquartier. So ist es u.a. doch mühsam, zum Trainingsabend stets sämtliches Sportgerät (Bälle, Netz etc.) hin- und herzutragen, weil die Gymnasiumhalle schlichtweg zu wenig Platz bietet. Aber hierfür haben die Volleyballer vollstes Verständnis. Die Halle kann halt nicht sämtliches Gerät aller Gruppen beherbergen. Die Spielerinnen und Spieler sind schon gespannt, was aus der alten

Halle geworden ist. Auf jeden Fall möchte sich die gesamte Abteilung und allen vorderen Abteilungsleiter Thomas Nehls bei der Lehrerschaft des Gymnasiums Sarstedt und hier ganz besonders bei Herrn Reuter dafür bedanken, diese Übergangslösung überhaupt geschaffen zu haben. Man hofft inständig, dass die Unwegsamkeiten nicht allzu groß waren. Der Dank richtet sich aber auch an die Basketballer des TKJ, die mit ihrem Training ein wenig zurückstecken mussten. Hoffentlich hat die Anwesenheit der Volleyball-Abteilung beide Gruppen nicht zu sehr gestört und hoffentlich musste deren Training nicht zu sehr eingeschränkt werden.

Die Volleyballer mit ein paar befreundeten Gastspielern



Die Volleyball-Abteilung kann über die letzten zwei Monate hinweg den Zugang von drei neuen Vereinsmitgliedern verkünden. Hierzu gehören auch zwei junge Spielerinnen, die gut in die Mannschaft passen. Die Abteilung kann stets neue Spieler und insbesondere Spielerinnen gebrauchen. Wer also Interesse hat, die Mixed-Mannschaft zu verstärken, Lust am Volleyballspielen hat und bereits ein bisschen spielen kann, der schaut am besten einmal beim Training donnerstags, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr, in der Sporthalle der Schiller-Realschule Sarstedt vorbei. Bei evtl. Fragen steht der Abteilungsleiter Thomas Nehls wochentags ab 19.00 Uhr telefonisch unter 05066-64757 zur Verfügung. Weitere Informationen kann man der neugestalteten Homepage „<http://volleyball.tkj-sarstedt.de>“ entnehmen.

Momentan fiebern die Angehörigen der Abteilung schon dem nächsten großen Event entgegen: Der wiederholten Teilnahme am Hobby-Mixed-Freiluftturnier in Engensen (bei Burgdorf). Dieses Open-Air-Turnier wird dieses Jahr vom 02. bis 03.07. stattfinden. In der Vergangenheit nahm die Mannschaft mit unterschiedlichem Erfolg an der Veranstaltung teil. Selbstverständlich wird man sich auch in diesem Jahr wieder das persönliche Ziel stecken, so erfolgreich wie im 2005 – wenn nicht sogar noch besser – das Großturnier zu beenden. Damals belegte die Abteilung einen hervorragenden 20. Platz von insgesamt 80 teilnehmenden Mannschaften.

Die Open-Air-Saison wird damit eröffnet sein. In den Sommerferien wird sich die Abteilung – wie auch schon in den letzten Jahren – zum Beachvolleyball-Spielen auf dem Sandplatz hinter dem Sarstedter Gymnasium treffen (schon jetzt ein Dankeschön an das Sarstedter Gymnasium für das Bereitstellen des Platzes), damit man nicht über die lange Dauer der Ferien hinweg das Volleyball-Spiel gänzlich verlernt. In diesem Punkt hofft die gesamte Abteilung auf einen trockenen und warmen, jedoch nicht allzu heißen Sommer, um vernünftig „beachen“ zu können.

Guido Kese, Pressewart

Textildruck · Tassen · Mousepads · Schilder
Banner · Auto-u. Fensterbeschriftung · Kissenhüllen



Plotterie
Wir beschriften ALLES !!!

Individuelle Sportbekleidung für Ihr Team!
T-Shirt, Polos, Sweatshirts usw. mit
Ihrem Sportlogo. Namen, Spieler-Nr.

Voss-Str. 45 · 31157 Sarstedt · Fon 699003
www.plotterie.de



Schwimmen



Julia Wien bei ihrem Start über 200m Schmetterling bei den Landesmeisterschaften

Schwimmabteilung Frühjahr 2011

Am 27. Februar wurde in Holzminden einer der drei Bezirksentscheide Hannovers der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2011 (DMS) ausgetragen.

An diesem Wettkampf, bei dem jede Mannschaft jeweils zweimal über die 16 olympischen Disziplinen antritt, nahm die SG RethenSarstedt mit jeweils einer Herren- und einer Damenmannschaft mit je sieben Aktiven teil.

Da jeder Schwimmer maximal fünfmal an den Start gehen darf, stellen die antretenden Vereine sowohl die Leistungs- als auch die Teamfähigkeit der gesamten Mannschaft unter Beweis, denn es schneidet der Verein am besten ab, der insgesamt die meisten Punkte erreicht.

Beide Mannschaften der SG RethenSarstedt gewannen den Bezirksentscheid in Holzminden, jedoch schnitten die Herren im Gesamtvergleich der drei Bezirksentscheide mit erreichten 14.190 Punkten und dem dritten Platz hinter dem SV Garbsen (16.106 Punkte) und W98 Hannover III (14.367 Punkte) noch etwas besser ab als die Frauen, die mit 13.032 Punkten insgesamt den fünften Platz im Bezirk Hannover belegten.

Mit 3.001 über seine fünf Starts erreichten Punkten trug Maximilian Lindemann (1992) vom TKJ am meisten zu der Gesamtpunktzahl der Mannschaft bei und gab sich dabei in keinem Rennen der Konkurrenz ge-

schlagen. Über 50m Schmetterling, die ihm mit 628 am meisten Punkte einbrachten, verfehlte er in 0:26,08 nur ganz knapp seine persönliche Bestmarke.

Die durch Krankheitsfälle angeschlagene Frauenmannschaft verzeichnete zwar mit 13.032 Punkten 2.000 Punkte weniger als im Vorjahr, hatte aber trotzdem Spaß an dem Mannschaftswettkampf. Beste weibliche Aktive des TKJ war dabei dieses Jahr Katharina Wien (1995), die insgesamt 2.162 Punkte erschwamm.

Wenn auch einige Schwimmer nicht immer mit ihren Zeiten zufrieden waren, so war die Stimmung in der Halle doch wieder einmal sehr gut. Die SG RethenSarstedt hat beim diesjährigen Bezirksentscheid in Holzminden beim Anfeuern erneut große Teamstärke und laute Stimmen bewiesen und so kann in freudiger Erwartung auf eine Neuauflage der DMS im kommenden Jahr geschaut werden.

Zwei Wochen später am 12. und 13. März fanden im Hallenbad Springe die Kreismittelstreckenmeisterschaften im Schwimmen statt, an denen die SG RethenSarstedt mit 32 Aktiven teilnahm, die insgesamt 17 Kreisjahrgangsmeister- und 12 Vizekreisjahrgangsmeistertitel sowie 20 Bronzemedailles mit nach Hause brachten.

Erfolgreich für den TKJ waren vor Allem Lukas Wien (1994), der sich dabei drei Titel über 200m Schmetterling, Lagen und Freistil sicherte und Julia Wien, die über 200m Schmetterling in 02:44,68 min den ersten Platz im Jahrgang 1995 belegte und

damit zudem offene Vizekreismeisterin 2011 wurde.

Weitere Kreisjahrgangsmeistertitel gewannen Justus Werth und Marco Stappenbeck (beide 1995). Janne Heinrich und Jana Klinger (beide 2000) nahmen das erste Mal an Kreismeisterschaften teil.

Einer der Leistungsträger des TKJ, Maximilian Lindemann (1992), trat beim zeitgleich im Stadionbad in Hannover stattfindenden 13. Piranha Meeting an, wo er dreimal den ersten Platz in der offenen Wertung über 50m, 100m und 200m Schmetterling belegte sowie seine Bestzeiten über 50m Rücken in 0:32,54 min und über 100m Freistil in 0:57,76 verbesserte.

Von den Bezirksjahrgangsmeisterschaften, die am 26. und 27. März 2011 im Stadionbad Hannover ausgetragen wurden, sind die 29 Schwimmer der SG RethenSarstedt mit insgesamt 19 Gold-, 16 Silber- und 15 Bronzemedailles nach Hause zurück gekehrt.

Fünf Goldmedailles, davon vier in der Jahrgangswertung und eine in der Offenen Wertung, gewann Maximilian Lindemann (1992) über 50, 100 und 200m Schmetterling sowie über 100m Freistil. Über 200m Schmetterling ließ er in 2:18,74 min die gesamte Konkurrenz im Bezirk Hannover hinter sich und gewann somit die Offene Wertung.

Marco Stappenbeck entschied seine Paradedstrecken 50, 100 und 200m Brust für sich und belegte darin im Jahrgang 1995



C-Jugend Wasserball TKJ



Mannschaftsfoto Landesmeisterschaften, es fehlen Maximilian Lindemann und Vivian Szews

dreimal den ersten Platz. Jeweils eine Goldmedaille gewannen Julia Wien (1995) über 100m Brust und ihr Bruder Lukas Wien (1994) über 200m Schmetterling.

Dass der ein oder andere mit seinen erreichten Zeiten nicht zufrieden war, lag vor Allem daran, dass die Bezirksmeisterschaften im Stadionbad Hannover auf der langen Bahn stattfanden. Aus diesem Grund muss man einige Sekunden zu den bisherigen Kurzbahnbestzeiten addieren, denn weniger Wenden bedeuten eine langsamere Gesamtzeit, weil die Abstoßgeschwindigkeit nicht genutzt werden

kann.

Johanna Lenz (2000) qualifizierte sich für einen weiteren Start über 100m Schmetterling bei den Landesjahrgangsmeysterschaften in Braunschweig, die zwei Wochen später stattfanden und für die eine Teilnahme am Jugendmehrkampf erforderlich war. Sie trat dort außerdem über 50 und 100m Freistil an und schwamm über 200m Freistil in 2:59,90 min eine neue persönliche Bestzeit.

An einer ursprünglich etwas kleiner angelegten Veranstaltung, dem Kinder- und

Jugendschwimmfest 2011 in Misburg haben 33 Aktive der SG RethenSarstedt teilgenommen. Ähnlich viele Teilnehmer stellten 23 andere Vereine, sodass es in dem kleinen Hallenbad mit der 25m-Bahn und den 528 Schwimmern am Ende ganz schön voll wurde und die meisten Eltern vor der Tür auf ihre Schützlinge warten mussten- und das ganz schön lange, denn es braucht seine Zeit, um an einem Tag 1821 Starts durch zu führen.

Morten Trombach (2000) und Anna-Lena Zynda ließen sich davon jedoch nicht beeindrucken und brachten jeder eine Goldmedaille mit nach Hause; Morten über 100m Rücken in 1:54,88 min und Anna-Lena über 100m Brust in genau 1:40,00 min.

Gruppenfoto Kreismittelstreckenmeisterschaften 2011



Der Saisonhöhepunkt fand für die meisten unserer Aktiven am ersten Maiwochenende in Uelzen bei den offenen Landesjahrgangsmeysterschaften statt. Da in den vorangegangenen zwei Ferienwochen kein Training stattfinden konnte, gingen acht der Schwimmer ohne jegliche Vorbereitung und der neunte im Bunde, Maximilian Lindemann (1992), der momentan erfolgreichste Schwimmer der SG, der gerade aus dem Trainingslager wieder gekommen war, sehr erschöpft an den Start.

Dennoch erkämpfte Maximilian sich über seine Paradestrecken 100m Schmetterling in 0:59,36 min den Landesjuniorenmeistertitel und über 50m Schmetterling in 0:26,78 min den zweiten Platz in der Juniorenwertung. Er qualifizierte sich damit auch für die Endläufe der beiden Disziplinen, die an den Nachmittagen stattfanden. In diesem Rennen verbesserte er seine Vorlaufzeit über 50m auf 0:26,51 min und gewann Silber in der offenen Wertung, den dritten Platz belegte er über 100m in 1:00,51 min. Vize-Landesjahrgangsmeysterin im Jahrgang 1995 wurde Katharina Wien über 50m Rücken in 0:34,55 min und musste sich damit nur knapp der Siegerin Julia Klumpe

geschlagen geben, die eine Hundertstel-sekunde schneller angeschlagen hatte.

Marco Stappenbeck belegte trotz einer langen Verletzungspause aufgrund eines Leistenbruchs zweimal den dritten Platz im Jahrgang 1995 über 100 und 200m Brust. Besonders freute er sich über seine neue persönliche Langbahnbestzeit über 100m, die in 1:18,04 min mehr als zwei Sekunden schneller ist als seine bisherige Bestzeit auf der 50m-Bahn.

Ebenso stellte er über 200m Brust in 2:52,96 einen persönlichen Langbahnrekord auf.

Seit der Gründung der SG 2005 war über beide Strecken kein anderer Schwimmer auf der 50m-Bahn so schnell wie Marco. Eine weitere Bronzemedaille ging an Julia Wien, die in 1:12,11 min über 100m Schmetterling die drittschnellste Zeit im Jahrgang 1995 schwamm.

Isabell Osterwald (1995) verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 50m Freistil auf 0:29,73 min und belegte damit den sechsten Platz in der Jahrgangswertung.

Drei persönliche Langbahnrekorde stellte Pascal Passon (1995) in jedem seiner Starts über 50, 100 und 200m Rücken auf.

Zwei Wochen später nahmen Maximilian, Julia und Katharina zudem an den Nord-deutschen Meisterschaften teil.

Ausbildungen

Außerhalb der rein sportlichen Aktivitäten haben Jean-Luc Düe (1994) sowie Julia und Katharina Wien (1995) im vergangenen November und Torsten Schmidt im April die Trainer- Assistenten- Ausbildung abgeschlossen. Christoph Winter (1993), Lukas Wien (1994) und Katharina Wien (1995) befinden sich nun in der Ausbildungsphase zum C-Trainer Wasserball. Katharina wird zudem gemeinsam mit ihrer Schwester Julia die C-Trainer- Ausbildung Schwimmen machen.

Anna-Carina Heitmüller hat im Januar an den Aufbaulehrgängen für den C-Trainer teilgenommen.

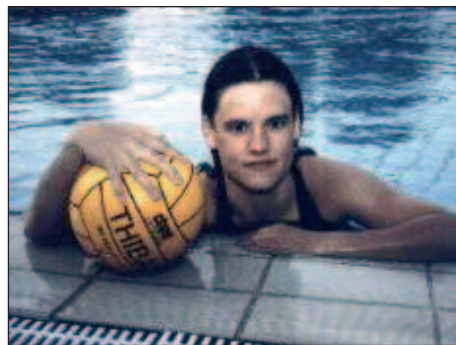
Als Teil der Trainerausbildung und/oder um die Aktiven bei Wettkämpfen zu unterstützen wurden Grit Lenz-Janke, Petra Gatzka, Christoph Winter, sowie Lukas und Katharina Wien zu Kampfrichtern ausgebildet.

Nun beginnt eine etwas wettkampfarmere Sommersaison, bei der der Spaß mit der Mannschaft bei Feld-Wald- und Wiesenwettkämpfen wie Mitte Juni in Großburgwedel im Vordergrund steht. Wir hoffen

also auf wunderbares Sommerwetter, mit dem wir bei Bratwurst und Lagerfeuer die gelungene Saison 2010/2011 abrunden können.

Nachruf

Wir trauern um unsere langjährige Wasserballspielerin Melanie Watzlaw, die in den Osterferien überraschend im Urlaub auf Zypern verstorben ist. Als mögliche Todesursache unserer 30-jährigen Mannschaftskameradin Mella gelten Herzprobleme.



Melanie Watzlaw

Melanie Watzlaw war Ende der 90er Jahre mehrere Male mit dem Nachwuchs des SV Bayer 08 Uerdingen deutsche A-Jugend-Meisterin geworden, nutzte damals aber auch das gerade eingeführte Zweistartrecht und ist dadurch auch ihrem Stammverein TKJ Sarstedt stets treu geblieben. Mit den Spielerinnen vom Kippfut wurde sie 1998 in Osnabrück Landespokalsiegerin und war auch zweimal im DSV-Pokal vertreten.

In der laufenden Saison ist sie als Stammspielerin mit der Ligamannschaft des TKJ immer noch in der Punktspielrunde des Bezirksschwimmverbands Hannover aktiv gewesen.

Die Trauerfeier und die anschließende Beisetzung fanden am Sonnabend, 7. Mai 2011, um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Ortsfriedhof Giesener Straße in Sarstedt statt.

Bezirksjahrgangsmeisterschaften 26. bis 27.03.2011

Von den Bezirksjahrgangsmeisterschaften 2011 sind die 29 Schwimmer der SG RethenSarstedt mit insgesamt 19 Gold-, 16 Silber- und 15 Bronzemedailles nach Hause zurück gekehrt.

Marcel Stöwer (1998) wurde fünfmal Bezirksjahrgangsmeister über 100m Rücken in 1:17,94 min, 100m Schmetterling mit einer deutlichen persönlichen Bestzeit von 1:13,77 min, 200m Freistil sowie über 200m Rücken, Freistil und Schmetterling.

Ebenfalls fünf Goldmedaillen, davon vier in



Isabell Osterwald (Mitte) vor Katharina (links) und Julia Wien (rechts) erobern das Siegerpodest über 50 m Rücken

der Jahrgangswertung und eine in der Offenen Wertung, gewann Maximilian Lindemann (1992) über 50, 100 und 200m Schmetterling sowie über 100m Freistil. Über 200m Schmetterling ließ er in 2:18,74 min die gesamte Konkurrenz im Bezirk Hannover hinter sich und gewann somit die Offene Wertung.

Vier Bezirksjahrgangstitel gingen an Isabell Osterwald (1995), die über 50, 100 und 200m Rücken sowie 50m Freistil die Schnellste in ihrem Jahrgang war.

Ihr gleichaltriger Teamkollege Marco Stappenbeck entschied seine Parade-strecken 50, 100 und 200m Brust für sich.

Jeweils eine Goldmedaille gewannen Julia Wien (1995) über 100m Brust und ihr Bruder Lukas Wien (1994) über 200m Schmetterling.

Dass trotz der in 138 Starts erzielten 79 persönlichen Langbahnbestleistungen der ein oder andere mit seinen erreichten Zeiten nicht zufrieden war, lag vor allem daran, dass die Bezirksmeisterschaften im Stadionbad Hannover auf der langen Bahn ausgetragen wurden. Aus diesem Grund muss man einige Sekunden zu den bisherigen Kurzbahnbestzeiten addieren, denn weniger Wenden bedeuten eine langsamere Gesamtzeit, weil die Abstoßgeschwindigkeit nicht genutzt werden kann.

Johanna Lenz (2000) verbesserte Kurzbahnbestleistung über 100m Schmetterling und ist u.a. in dieser Disziplin für die Landesjahrgangsmeisterschaften in Braunschweig in zwei Wochen qualifiziert.

Markus Wien

Schützenfest 2011

Impressionen vom Schützenumzug



La Rocca Ristorante - Pizzeria

Hildesheimer Straße 572
30880 Laatzen-Gleidingen
Tel.+ Fax: (0 51 02) 67 77 60

Das La Rocca-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntags 12.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag

MÖBELHAUS GREIN
Walter Bootsmann
Tischlermeister-Holz-Techniker
Küchen Wohnmöbel - Jugendzimmer
Schlafzimmer - Polster - Büromöbel
Hildesheimer Str. 567 - GLEIDINGEN
Tel. 05102/ 25 15 - info@moebelhaus-grein.de
www.moebelhaus-grein.de



Das Weinlädchen

- Wein • Sekt • Spirituosen
- Feinkost • Geschenke • Weinproben

Geöffnet: Dienstags bis freitags von 12:00 bis 19:00,
samstags 10:00 bis 14:00 Uhr
Steinstr. 32 • 31157 Sarstedt • Tel.: 0 50 66 / 60 35 652
www.forsters-weinlaedchen.de

beetz Grabmale
Inh. Michael Meisner
Steinmetz- und Bildhauermeister

DEM WÜRDIGEN
GEDENKEN EIN
ZEICHEN SETZEN

Giesener Str. 103
31157 Sarstedt
Tel. 0 50 66 - 32 98
Tel. privat 0 51 02 - 62 45

• Treppen • Fensterbänke • Natursteinbetrieb

Medizinische
Mobile/Praxis Fußpflege
Grzeschok

In der Peulen 19
31157 Sarstedt

Termine nach
Vereinbarung
(0 50 66) 72 86
0175-924 24 29

Lieferservice für
Gastronomie,
Privathaushalte,
Firmen, Vereine

**Getränke
Wolff**
Wir bringen's

Daniel-Gieseke-Str. 7
31157 Sarstedt / OT Gödringen
Tel.: 0 50 66 / 43 56
Fax: 0 50 66 / 69 39 62
Getraenke-Wolff@t-online.de

Getranke:

- Fass- und Flaschenbier
- Wasser/Limo/Säfte
- Wein/Sekt
- Kommissionsware
- Getränkeabholmarkt
- Spirituosen

**Unser Lieferservice
für Privathaushalte**

SCHLUSS mit dem lästigen Getränkekauf!
SCHLUSS mit dem Tragen schwerer Kisten!
SCHLUSS mit dem Leergutautomaten!

Service:

- Lieferservice
- Beratung bei Bierpflege und Biertechnik
- Finanzierungsberatung
- Bewirtschaftung jeder Größenordnung

Leihmaterial:

- Zapfanlagen
- Stehtische
- Kühltruhen
- Tresen / Spülen
- Kühlanhänger
- Partyzelte
- Toilettenwagen
- Ausschankwagen
- Bierzeltgarnituren
- Sonnenschirme
- Gläser / Mehrwegbecher
- Hüpfburgen
- Kinder-Kettenkarussell

Tischtennis

- 2 Meistertitel für den TKJ

- Abteilung feiert ihr 80-jähriges Jubiläum

Mit 2 Meisterschaften hat die Abteilung die Punktspielsaison erfolgreich abgeschlossen. Die Mädchen führten während der gesamten Saison die Tabelle der 1. Kreisklasse an und holten durch ein 5:5 Unentschieden trotz eines 0:4 Rückstandes im Endspiel gegen das Team von Burgstemmen/Mahlerten verdienstermaßen den Titel. Folgende Spielerinnen waren an diesem Erfolg beteiligt: Janita Lührs (31:3), Julia Klein (19:3), Mareen Lührs (11:10) und Christin Irmeler (6:14). Auch die Doppelbilanz mit 14:2 Siegen kann sich sehen lassen.

Den gleichen Coup landete die 4. Herren, die in der 2. Kreisklasse um Punkte kämpfte und während der gesamten Saison den unmittelbaren Konkurrenten TTC Harsum VI im Nacken hatte. Mit dem hauchdünnen Vorsprung von 1 Punkt (28:8 Punkte vs. 27:9 des TTC Harsum) sicherte sich die Mannschaft den ersehnten Titel. Allerdings konnten die TKJ-ler in beiden Spitzenspielen den Vizemeister klar bezwingen. Den Meistertitel erkämpften folgende Spieler: Frank Linkogel (18:8), Gerhard Bandemer (16:17) Michael Klotz (12:6), Sascha Körlin (14:16), Björn Robbers (16:11), Joachim Wünsche (22:8) und Lutz Krügener (18:4). In den Doppeln (34:26) hat das Team noch Potenzial nach oben.

Die 1. Herrenmannschaft hat in der Bezirksliga mit Platz 7 nach dem personellen Umbruch den Klassenerhalt sicher geschafft. Dies war nach der Hinrunde nicht unbedingt sicher und wurde nur durch intensives Training und einer erfolgreichen Rückrunde erreicht.

Doppel Krone Krüger



In der 1. Bezirksklasse hat sich das 2. Herrenteam als Aufsteiger etabliert. In der Hinrunde hatte sich die Mannschaft durch einige spektakuläre Siege ein gutes Polster geschaffen, da in der Rückrunde dem Team zum Schluss etwas die Luft ausging. Insgesamt sind wir aber mit der sportlichen Entwicklung sehr zufrieden und haben einen gesunden Unterbau für die 1. Mannschaft geschaffen.

Nicht ganz hat die 3. Herren die selbst gesteckte Erwartungshaltung in der Kreisliga mit dem 3. Platz erfüllen können, obwohl es in der Abschlusstabelle sehr eng zuzuging. Jeweils nur einen Punkt Differenz lag zwischen Staffelleister TTC Harsum III (26:6), der FSV Sarstedt (25:7) und dem TKJ (24:8). Besonders erfolgreich spielte das Doppel Achim Krone/Frank Krüger, das während der gesamten Saison ungeschlagen blieb und 18:0 Siege einfuhr.

Die 5. Herren belegte in der 3. Kreisklasse im Endklassement mit 13:15 Punkten den 4. Tabellenplatz. Mit Johannes Kratzberg und Udo Räder gehörten zwei Oldies zu den Stützen der Mannschaft. Eine gute Saison spielte Newcomer Andreas Montag, der es auf 12:3 Siege brachte.

Voll und ganz haben die Damen als Aufsteiger in der Kreisliga unsere Erwartungen erfüllt. Mit 11:25 Punkten war der 7. Tabellenplatz der verdiente Lohn für die guten Leistungen während der gesamten Saison. Ein großes Lob geht an Manuela Klein, die als Mannschaftsführerin die Fäden in der Hand hielt.

Im Jugendbereich wurden noch nicht alle Träume erfüllt, obwohl besonders die Mädchen mit sehr guten Leistungen überzeugten. So wurde die 2. Mädchenmannschaft mit Tanja Kestner, Henriette Holst, Marie Krömer, Leonie Ploschke und Lucy Kempa auf Anhieb Vizemeister in der 2. Kreisklasse.

Die 1. Jugend hatte es in der 2. Kreisklasse erwartungsgemäß schwer, da die Truppe im letzten Jahr noch in der 6. Kreisklasse gespielt hat und als Vizemeister gleich 4 Klassen überspringen musste. Insofern war eigentlich nicht mehr zu erwarten. In der



Mädchen 2010

kommenden Saison wird dies sicherlich anders aussehen.

Einen guten 3. Platz erspielte sich die 2. Jugend in der 4. Kreisklasse. Mit Christoph Mitulla (17:5), Florian Jäckel (12:10) und Hussein Brimo (5:0) weisen drei Spieler eine positive Bilanz auf.

Da die 3. Jugend häufig mit Ersatz antreten musste, war in der 5. Kreisklasse nur ein Mittelplatz drin. Positive Bilanzen weisen Hussein Brimo (12:5), Max Borgaes (9:4) und Christian Algermissen (8:8) auf.

Besser machte es die 4. Jugend die zu Saisonbeginn neu formiert wurde und mit dem gleichen Punktverhältnis (14:2) wie Meister MTV 48 Hildesheim lediglich aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses Zweiter wurde. Die beste Bilanz weist Luis Odoy (13:3) auf, vor Sören Kempa (7:5), Kevin Kempa (6:3) und Johnny Oldenburg (5:4). Imponierend ist die Doppelbilanz mit insgesamt 12:1 Siegen.

Die Tischtennisabteilung muss während der punktspielfreien Zeit die Weichen für die neue Saison stellen. Die Ranglisten-ergebnisse der Mädchen und Jungen sowie die in den Punktspielen erreichten Bilanzwerte sind nun in Einklang zu bringen um die neuen Mannschaftsstrukturen zu erstellen. Wahrscheinlich können wir 2 Mädchen- und 5 Jungenmannschaften ins Rennen um Punkte schicken.

Am 27. August feiert die Abteilung im Schützenhaus der Alten Schützengilde ihr 80-jähriges Jubiläum. Dies wird ausschließlich abteilungsintern durchgeführt. Hierzu sind alle Abteilungsmitglieder herzlich eingeladen. Eine Woche später beginnen die Punktspiele.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Tischtennisabteilung eine erholsame Sommerpause.

Gerhard Bandemer,
Abteilungsleiter

Handball



Handball im TKJ Sarstedt

Mit unseren hoch motivierten Jugendmannschaften starten wir ab September 2011 in die neue Saison. Momentan bereiten sich die Trainer mit ihren Teams auf die neue Saison vor: intensive Trainingseinheiten, Freundschaftsspiele und Turnierbesuche stehen auf dem Programm.

Außerdem bieten wir zusätzliche Trainingseinheiten für die weibliche A-Jugend und die männliche B-Jugend als Vorbereitung auf ein Beach-Handballturnier in Peine an. Dieses wird dann auch gleich ein verdienter Saisonabschluss für die beiden Jugendmannschaften sein.

Mini-Minis und Minis (Jungen und Mädchen 4-7 Jahre)

Viel Spaß und auch Erfolg hatte unsere Mini-Mannschaft wieder in der Saison 2010/11. Die Minis nehmen an der Minispielrunde teil und bestreiten ungefähr ein mal pro Monat Punktspiele. In neun von zehn Spielen gingen unsere Minis dabei als Sieger vom Platz und bekamen dafür am Ende der Saison vom Minispielwart des Handball-Verbandes Goldmedaillen überreicht. Stolz wurden diese in Empfang genommen. Unsere engagierte Betreuerin Monika begleitete leider ihr letztes Minispiel, denn sie wird nach sieben Jahren als

Betreuerin der Minis nun unsere E-Jugend als Trainerin übernehmen. Dafür wünschen wir ihr viel Erfolg!

Beim Saisonabschluss der Minis war Monika natürlich noch einmal dabei. Hier verbrachten wir mit 30 Minispielern und einigen Eltern fünf tolle Stunden im Kid's Dino World. Auf der Wasserrutsche, an der Kletterwand und auf den Hüpfburgen hatten alle viel Spaß.

Zum Training der Minis und Mini-Minis sind Jungen und Mädchen zwischen 4 und 7 Jahren montags, 16:15-17:15 Uhr in der Halle des Gymnasiums herzlich willkommen!

E-Jugend (Jungen und Mädchen Jahrgänge 2001/2002)

Mit einem tollen 4. Platz beendete unsere E-Jugend unter der Leitung von Thomas Sziedat und Mark Kopanski die letzte Saison. Leider können Thomas und Mark das Training der E-Jugend aus beruflichen Gründen in der kommenden Saison nicht fortführen, was alle sehr bedauern. Die E-Jugend wird nun von Monika Göttel und Arne Walbrecht trainiert. Monika wird die E-Jugendlichen zu den Spieltagen begleiten, die ebenfalls ab September wieder beginnen werden. Verstärkung hat unsere E-Jugend der letzten Saison durch sechs

Minispielern bekommen, die altersbedingt in die E-Jugend aufrutschen. Dies sind: Darwin Halfpaap, Aron Kamp, Justin Kamp, Simon Plenge, Mark Neugarth und Sebastian Patsch. Viel Spaß im neuen Team!

Weibliche D-Jugend (Mädchen Jahrgänge 1999/2000)

Die Mädels der weiblichen D-Jugend haben ihre erste Punktspielrunde mit vielen Handballanfängern in den eigenen Reihen gut gemeistert. Trainer Arne Walbrecht und Betreuer Haakon Riedesel waren mit den Leistungen und vor allem der Einstellung der Mädchen sehr zufrieden. Aus unserer E-Jugend verstärkt sich die Mannschaft mit: Anna-Lena, Lea und Lara. Für die kommende Saison haben sich die 16 Mädels viel vorgenommen. Zuvor wird die D-Jugend im Sommer an Feldturnieren zur Saisonvorbereitung teilnehmen.

Männliche D-Jugend (Jungen Jahrgänge 1999/2000)

Karsten Kellner und Jürgen Reinecke starten mit einem Kader von 18 Spielern in die neue Punktspielrunde. Sie möchten am Ende der Saison 2011/12 ganz oben mitspielen und können dies mit ihrer starken Riege ganz sicher realisieren. Das Training der D-Jugend findet immer montags,



17:00-18:00 Uhr in der Halle am Gymnasium und donnerstags, 16:30-18:00 Uhr in der Halle der Hauptschule (Giebelstieg) statt.

Männliche C-Jugend (Jahrgänge 1997/1998)

Kevin, Hendrik, Leon und Laurin sind aus unserer D-Jugend der Saison 2010/11 in die C-Jugend aufgestiegen und sorgen nun hier für eine Menge Tore. Die Mannschaft um Trainer Nico Gütt und Axel Vaje will ab September um die Tabellenspitze kämpfen.

Dafür trainieren die Jungs mittwochs, 18:00-20:00 Uhr (Albert-Schweitzer-Schule) und freitags, 17:00-18:00 Uhr in der Halle der Realschule und werden spätestens ab September wieder in einigen kampfstarken Handballspielen zu sehen sein.

Männliche B-Jugend (Jungen Jahrgänge 1995/1996)

Sehr sehenswerte Spiele zeigte die männliche B-Jugend in der Regionsoberliga in der letzten Saison. Nun wird der 12köpfige Kader ebenfalls die Tabellenspitze anpeilen und für temporeichen Handball in der Liga sorgen. Yannick Akoh und Benedikt Dreinhöfer verstärken das Team dabei. Wer Lust hat, sich beim Training auszupowern, kann dies montags, 18:00-20:00 Uhr (Halle Gymnasium).

Weibliche A-Jugend (Mädchen Jahrgänge 1993/1994)

In der Regionsliga belegten die Mädchen der A-Jugend am Ende der Saison einen tollen 2. Platz. Trainer Arne Walbrecht war sehr zufrieden mit seiner Mannschaft. Die Mädchen werden am 19. Juni zusammen

mit der männlichen B-Jugend ihr erstes Beach-Handballturnier besuchen. Dieses nette Team freut sich immer über neue Spielerinnen: dienstags, 17:30-19:00 Uhr u. freitags 19:00-20:00 Uhr Halle Realschule.

Von September 2010 bis April 2011 leiteten unsere Jungschiedsrichter eine Menge Handballspiele für unsere Handballabteilung und haben die Spielleitung souverän gemeistert. Als kleines Dankeschön werden die Schiedsrichter im Juni einen Tag im Heide-Park Soltau verbringen. Auch in der kommenden Saison werden Maximilian Wilk, Florian Gruber, Chris Schablow, Marius Exner, Henrik Preiß, Asya Haake und Arne Walbrecht wieder für uns pfeifen. Besten Dank! Wir wünschen eine tolle Saison, viele sehenswerte Handballspiele und viel Spaß in Eurem Team!

*Susann Haake,
Abteilungsleitung*

Wer Lust hat, an einem Probetraining teilzunehmen, ist herzlich eingeladen! Hier sind unsere Trainingszeiten ab Mai 2011:

montags, 16:15-17:15 Uhr **Minis u. Mini-Minis**
Halle Gymnasium (Jungen und Mädchen 4-7 Jahre)

montags, 17:00-18:00 Uhr **männliche D-Jugend**
Halle Gymnasium (Jungen Jahrgänge 1999/2000)

montags, 18:00-20:00 Uhr **männliche B-Jugend**
Halle Gymnasium (Jungen Jahrgänge 1995/1996)

dienstags, 16:00-17:30 Uhr **weibliche D-Jugend** und **E-Jugend** Halle Realschule (weibl. D-Jugend Jahrg. 1999/2000 und E-Jugend Jahrg. 2001/2002)

dienstags, 17:30-19:00 Uhr **weibliche A-Jugend**
Halle Realschule (weibl. A-Jugend Jahrg. 1993/1994)

mittwochs, 18:00-20:00 Uhr **männliche C-Jugend**
Alb.-Schweitzer-Schule (Jungen 1997/1998)

donnerstags, 16:30-18:00 Uhr **männliche D-Jugend**
Halle Hauptschule (Jungen Jahrgänge 1999/2000)

freitags, 17:00-18:00 Uhr **männliche C-Jugend**
Halle Realschule

freitags, 18:00-19:00 Uhr **E-Jugend/weibliche D-Jugend**
Halle Realschule

freitags, 19:00-20:00 Uhr **weibliche A-Jugend** und **männliche B-Jugend**
Halle Realschule

freitags, 20:00-22:00 Uhr **Herren**
Halle Realschule

Leichtathletik



Ein gut angenommener Läufer- und Springertag des TKJ Sarstedt

Eine erfreuliche Nachricht kam von Alexander Maus die dem Abteilungsleiter der Leichtathleten des TKJ Sarstedt, seinen Sportkameraden überbrachte. Im Vorfeld hatten sich bereits 101 Leichtathleten für den Läufer- und Springertag für einen Start entschieden. Und es kam noch besser für die TKJler, denn das tolle, sonnige Hoch lockte noch viele Leichtathleten an, so dass noch einige Nachmeldungen registriert werden konnten. Somit nahmen 115 Teilnehmer den Wettkampf auf dem Platz im Schulzentrum auf. Pech hatten allerdings die Stabhochspringer mit den Windverhältnissen auf der Anlage und einige verzichteten deshalb auf einen Start.

Die erzielten Ergebnisse konnten sich sehen lassen, denn gleich drei Qualifikationen für Deutsche Meisterschaften wurden von den Leichtathleten auf dieser Veranstaltung erzielt. Das waren die 4 x 100 m Staffel der Männer von der LG Weserbergland mit erreichten 41,97 sec für die DM, der Weitspringer Jan Brunken von der LG Göttingen mit 7,15 m für die Junioren DM und die Seniorin Ingrid Stölter AK W 75 von der MTV Wolfenbüttel, die im Hochsprung 0,96 m übersprang und sich damit das Startrecht für die Senioren DM sicherte.

Wechselnde Winde auf der 100 m Strecke machten den Sprintern nichts aus, denn gleich 8 Sprinter blieben auf dem Sport-

platz im Schulzentrum unter 12 sec. Die beiden schnellsten waren Etienne Diatta mit 11,13 sec, Misha Flaspöhler mit 11,47 sec von der LG Weserbergland, welche die Leistungen sogar bei einem leichten Gegenwind erzielten und Anders Spielmeyer von OTB Osnabrück mit erreichten 11,50 sec. Diatta mit 22,13 sec und Flaspöhler mit 22,80 sec, waren auch über 200 m die schnellsten Sprinter an diesem Tag.

Zwei Sprintstaffeln der LG Weserbergland waren über 4 x 100 m am Start. Die erste Vertretung mit Grossner, Peest, Stöckl und Diatta überlief bereits nach 41,37 sec den Zielstrich und erreichte mit dieser Leistung Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Männer. Auch die zweite Vertretung aus dem Weserbergland lieferte mit 43,85 sec eine gute Leistung ab.

Über 5000 m blieben mit Yarim Benne LG Wennigsen der 17:18,94 min lief und Christoph Baran SC Polonia Hannover mit 17:30,37 min, zwei Athleten unter der 18 min Grenze.

Die Zuschauer bestaunten die Weitsprünge von Jan Brunken LG Göttingen, der fünf seiner sechs Sprünge über die 7 m Marke brachte. Sein weitester Satz landete bei 7,15 m in der Grube. Diese Weite wurde mit einem zulässigen Rückenwind von + 1,3 m/s erzielt und ist deshalb die Qualifikation für die Deutschen Juniorenmeisterschaften gültig. Beim Kugelstoßen der Männer kamen Patrick Scherfose LG Weserbergland (LGW) auf 14,08 m und Maximilian

Gilde LG Hannover auf 13,36 m. Im Stabhochsprung erreichte Oliver Beyme USC Magdeburg M 30 mit 3,72 m, die beste Leistung und Höhe, an diesem Tag. Bester Weitspringer in der M 30 war Tamas Simon TSV Burgdorf mit 5,57 .

Hervorragende Sprintzeiten gab es auch in der männlichen Jugend zu sehen. Bei der A-Ju erreichten Marvin Linke E. Hildesheim starke 11,67 sec, der auch über 200 m mit 23,26 sec der schnellste war, Patrick Conrad LGW 11,74 sec und Tobias Pfitzner SV Alfeld 12,02 sec.

Auf der 800 m Strecke war mit Julius Jauch LG Hannover ein A-Ju Athlet mit 2:06,88 min der schnellste Mittelstreckler vor Andreas Piech TSV Brunkensen, der bereits der AK M 40 angehört und 2:09,43 min erreichte sowie mit Malte Lorenz SG Ronnenberg einen weiteren A-Ju Athleten mit 2:12,45 min. Der Vater von Lorenz war einst Sprinter bei der FSV Sarstedt und sattelte später auf Mittel- und Langstrecken um, auf denen er immer noch tätig ist.

Bei der B-Ju erzielten Jonas Müller E. Hildesheim mit 12,04 sec, Marius Will Lehrter SV mit 12,29 sec und Marcel Mitulla TKJ mit 12,87 sec, die besten Sprintleistungen. Über 200 m war mit Jan Aschemann ein TKJ Sprinter mit 25,76 sec und neuer Bestleistung der schnellste auf dieser Distanz.

Starke Leistungen erreichten auch David



Startaufstellung wJu und Schülerinnen 800 m



Start 5000 m

Bittner E. Hildesheim mit 2:14,62 min und Philipp Japtok LG Wennigsen mit 2:17,53 min über die 800 m Mittelstrecke. Im Weitsprung erreichte Marcel Mitulla TKJ mit 5,31 m die beste Weite.

Bei den Frauen beherrschten drei Sprinterinnen der LG Eichsfeld über 100 m die Konkurrenz. Das waren Kira Lages mit 12,86 sec, Jana Klingebiel mit 13,08 sec und Isabel Hartmann mit 13,17 sec.

Der Sieg über 200 m ging an Isabell Hartmann LG Eichsfeld mit 26,33 sec.

Weitere Ergebnisse bei den Frauen: 5000 m Sina Zelman Hannover 96 erreichte 21:30,61 min. Stabhoch Katrin Pfitzner SV Alfeld 3,12 min, vor Corinna Harmening TKJ Sarstedt 2,92 m. Weitsprung Anna Schmolz TSV Burgdorf 5,93 m vor Varamaria Merten LG Eichsfeld 5,42 m. Ergebnisse wJuA: 200 m Melanie Koch TSV Burgdorf 26,34 sec. 800 m Christin Nitschke 2:30,71 min. Hochsprung Manon Beyersdorff LG Braunschweig 1,60 m. Stabhochsprung Karolin Wagner SV Alfeld 3,52 m vor Manon Beyersdorff LG Braunschweig 2,62 m. wJuB: 100 m Jasmin Boekhoven GW Bad Gandersheim 13,61 sec vor Lorena Klingebiel 13,85 sec. 200 m Sophie Zielonska TSV Burgdorf mit starken 25,73 sec. 800 m Katja Tietje E. Hildesheim 2:33,71 vor Charlotte Köppe LG Wennigsen 2:36,45 min.

Einen guten Tag erwischte Jan Husmann AK M 15 TKJ Sarstedt der mit 12,87 sec über 100 m und 5,28 m im Weitsprung zwei Bestleistungen erzielte. Außerdem stellte Husmann mit 2,52 m, die er im Stabhoch erreichte, seine Bestleistung ein.

In der AK M 15 war es wieder Simon Aschitsch SV Alfeld, der mit 3,52 m ist Stabhoch eine tolle Höhe erreichen konnte. Schüler AK M 14: 75 m Oliver Kardos B/W Hildesheim 13,70 sec vor Sven Husmann TKJ 14,62 sec. 300 m Samuel Steinert B/W Hildesheim 42,77 sec. Weitsprung Kardos

4,75 m vor S. Husmann 4,53 m. Stabhoch S. Husmann 2,02 m. Schülerinnen: W 15 Nora Rühmkorb TV E Algermissen 100 m 13,29 sec, Sarah Ayluni LG Wennigsen 13,42 sec. 300 m Anabel Knabe E. Hildeheim 43,08 sec, Sarah Ayluni 43,12 sec. 800 m Ira Rischkopf LG Wennigsen 2:27,01 min, Jana Sophie Gieske. E. Hildesheim 2:29,65 min. Hochsprung Katharina Voegelin LG Braunschweig 1,50 m. Stabhochsprung Inka Alten TKJ Sarstedt 2,32 m und Merle Ostermann-Emden TKJ Sarstedt 2,22 m. Weitsprung Katharina Voegelin 4,80 m. W 14: Miriam Hertell 100 m 14,28 sec, Henriette Abramowski 14,55 sec. 300 m Hanna-Marie Studzinski E. Hildesheim 44,84 sec. 800 m Laura Sophie Klein LG Wennigsen 2:25,53 min. Stabhochsprung Alica Sorge LG Braunschweig 2,52 m. Weitsprung Miriam Hertell LG Wennigsen 4,92 m.

Flott unterwegs waren die Seniorinnen des TSV Burgdorf in der AK W 40 über 200 m. Hier erreichten Dr. Susanne Schmidt 30,34 sec, die auch im Weitsprung auf 4,30 m kam, Sonja Koch 30,46 sec und Alexandra Bartels 31,62 sec. In der AK W 45 lief Anke Kelm LG Wennigsen über 5000 m gute 20:46,91 min. Neben dem Hochsprung war Ingrid Stölting AK W 75 auch über 200 m am Start und lief hier 51,32 sec.

Bei den Senioren M 40 5000 m liefen über 5000 m Volker Peters MTV Borsum 19:01,24 min und Joachim Przywara MTV Borsum 19:14,30 min. 5000 m M 45 Joern Willkommen LG Wennigsen 19:01,58 min, Karsten Stöbener TSV Burgdorf 19:23,80 min. 800 m Peter Abramowski MTV Borsum 2:26,52 min, Karsten Stöbener 2:28,60 min. M 45 Kugelstoßen Dr. Daniel Pfeil 11,25 m. M 50 Thomas Webner TuS Bad Münden 200 m 27,55 sec und Weit 4,88 m. 800 m Peter Pollok VT Rinteln 2:26,46 min. M 45 Johann Wagner 200 m 29,85 sec, 800 m 2:50,16 in und Kugel 7,32 m. M 60 - 200 m Alexander Paschek LG Hannover 29,36 saec, Siegfried Winkler LG Braunschweig 34,32 sec. Im 800 m Rennen lieferten sich Rüdiger Ullrich

LG Kreis Verden mit 2:35,76 min, Günter Ollech E. Hildeheim mit 2:40,16 min, Alexander Paschek mit 2:48,84 min, Rolf Salzman LG Wennigsen mit 2:50,85 min und Siegfried Winkler mit 2:58,27 min einen spannenden Kampf und blieben aller unter der 3 min Grenze. Im Stabhochsprung verpasste Jürgen Rudert mit übersprungenen 2,92 m, knapp die 3 m. Stefan Rasser TG Bieberach erreicht über 100 m 15,26sec und über 200 m 31,32 sek. Über 800 m wurden für Gerhard Flachowski 2:37,69 min im Ziel gestoppt. M 70 Karl Scheide TKJ Sarstedt erreichte über 100 m 16,31 sec und über 200 m 33,56 sec. Im Kugelstoßen kam Eberhard Bergmann auf 8,20 m.

Manfred Salzer

Deutsche Senioren Hallenmeisterschaften in Erfurt

Waltraud Engelke und Karl Scheide sind ein erfolgreiches Ehepaar. Die Deutsche Seniorenleichtathletik erlebt einen regelrechten Boom und hat sich als eine starke Abteilung im Deutschen Leichtathletik Verband (DLV) etabliert und sie reden bereits ein wichtiges Wort im großen DLV mit. Insgesamt 632 Seniorenathleten/innen werden im belgischen Gent bei den Europäischen Senioren Hallenmeisterschaften im März am Start sein. Diese Zahl wurde bei den nationalen Deutschen Senioren Hallenmeisterschaften, wo über 1000 Teilnehmer in der Halle am Steigerwald am Start waren, weit übertroffen. In der benachbarten Eisschnelllaufhalle gab Claudia Pechstein nach einer zweijährigen Dopingsperre ein beachtliches Comeback. Das aber interessierte die LA Senioren/innen nicht besonders, denn sie kämpften um nationale Titel und Platzierungen.

Nachdem das Ehepaar Waltraud Engelke und Karl Scheide in den letzten Jahren in zwei verschiedenen Trikots bei den Wettkämpfen antraten, starten sie nun seit



Karl Scheide und Waltraut Engelke



LM Schü A: Inka Alten 1. mit übersprungenen 2,70 m

Januar 2011 gemeinsam für die Farben des TKJ Sarstedt. Für Erfurt hatte Engelke die Laufstrecken 400 und 800 m ausgesucht und Scheide die 400 m und den Hochsprung favorisiert.

Über 800 m lief es für Engelke nicht schlecht. Sie hielt gut im Feld mit und belegt am Ende des Rennens mit 3:15,80 min den 4. Rang und erlief sich mit dieser Leistung eine gute Platzierung. Die Siegerin Scharbatke aus Wuppertal erreichte 3:09,98 min. Scheide sagte bereits vor der Hochsprungentscheidung in Erfurt: „Seit dem Sommer habe ich nicht mehr richtig Hochsprung trainiert. Nur ein kurzes Üben für den Anlauf, mehr war es nicht und darum kann ich auch wenig erwarten. So richtig in die Höhe bin ich auch nicht gekommen“. Bei 1,15 m war Scheide in den Wettbewerb eingestiegen und hatte diese Höhe, wie auch die 1,20 m jeweils im ersten Versuch übersprungen. Für die 1,23 m benötigte Scheide drei Versuche und das war auch der Endstand für den TKJ Oldy, mit der er den 9. Rang belegte. Zwar höhengleich mit den achten, aber der Heidelberger hatte einen Versuch weniger im Protokoll stehen.

Schon am frühen Sonntagmorgen mussten Engelke und Scheide bereits in der Halle am Steigerwald anwesend sein, denn bereits um 9:00 Uhr wurde für Engelke der Start über 400m aufgerufen. Leider traten in diesem Rennen über die zwei Hallenrunden nur zwei Frauen an. Diese beiden Leichtathletinnen waren leistungsmäßig auf Augenhöhe und erst im Endspurt zog Scharbatke aus Wuppertal davon und verwies Engelke, die gute 82,97 sec erreichte, auf den 2. Rang. „Die Siegerehrung für uns beide war toll“, sagte Engelke im Anschluss.

Im Rennen über 400 m der AK M 70 waren Deutschlands beste Athleten am Start. Guido Müller ist der Überflieger im Sprint der AK M 70 und holte sich über 60 m, 200 m und 400m gleich drei Hallentitel in Erfurt.

Scheide hatte zwar Respekt vor der großen Konkurrenz, aber keine Hemmungen gegen sie anzutreten. Er überlief in Erfurt den Zielstrich nach 75,84 sec und erreichte mit dieser Leistung den 6. Rang.

Der erste gemeinsame Start im Trikot des TKJ wurde von den beiden nach ihrer Rückkehr als gelungen und als ein schönes Erlebnis bewertet.

Manfred Salzer

Landesmeisterschaften Halle Jugend A und Schüler/innen A

Das Sportleistungszentrum (kurz SLZ) in Hannover an der AWD Arena platzte aus allen Nähten, als das Meisterschaftsprogramm 2011 mit den zweitägigen Landeshallen-Meisterschaften der Jugend A und Schüler A, ausgerichtet wurde. Das SLZ ist eine für das Training ausgerichtete Halle und deshalb sind für die Zuschauer nur begrenzt Plätze vorhanden. Schade, denn wenn es eine Tribüne im SLZ gäbe, könnten auch dort Meetings ausgetragen werden. So etwas wäre auch für Hannover gut.

Die Athleten/innen des TKJ Sarstedt trifft man oft beim Training im SLZ, denn die Anlage kann auch von den Vereinen genutzt werden und das zahlt sich für die TKJ Aktiven bereits aus.

Vom TKJ waren Inka Alten AK W 15 im Stabhochsprung und Jan Husmann M 15 über 60 m Hürden für die gemeinsamen Landesmeisterschaften (LM) der Verbände Niedersachsen und Bremen, gemeldet worden. Leider konnte Husmann wegen einer starken Erkältung sein Startrecht nicht wahrnehmen.

Für Inka Alten war dieser Wettkampf in der Halle eine Premiere. Mit einer Leistung von 2,30 m aus 2010 war sie für die LM gemeldet worden. Den Wettkampf in Hannover begann Alten vorsichtshalber

mit der Höhe 2,10 m und übersprang danach alle Höhen bis 2,50 m im ersten Versuch. Damit hatte sie bereits eine neue Bestleistung (BL) erreicht. Doch das war noch nicht das Ende ihrer Leistung. Für die nächste Höhe 2,60 m waren zwei Versuche nötig und die 2,70 m wurden wieder glatt im ersten Versuch gemeistert.

Damit hatte die junge Athletin ihre persönliche Marke um satte 40 cm gesteigert. „Inka ist super gesprungen und das es höher als 2,30 m gehen würde, war mir klar. Der Anlauf und der Absprung waren sehr gut von ihr umgesetzt worden. Auch vor der Höhe hatte Inka keine Angst. Das war echt gut. Für die Freiluftsaison lässt diese Leistung natürlich hoffen“, sagte ihr Trainer Matthias Harmening nach dem Wettkampf. Da sie nur allein in ihrer AK angetreten war, gab es leider keinen Titel, denn der wird nur bei 3 Teilnehmern, oder beim Erreichen des Meisterschaftsstandards von 3 m vergeben, wenn nur ein(e) Teilnehmer/in angetreten ist. Warum die Meßlatte so hoch angesetzt ist, das ist uns nicht klar und das sollte der NLV einmal überprüfen. Nur ein Beispiel, sollten drei Teilnehmer/innen antreten, würde der Titel sogar mit einer erreichten Qualifikationsleistung von 2 m vergeben und das steht in keinem Verhältnis.

Da Alten aus gesundheitsbedingten Gründen fast ein Dreivierteljahr nicht richtig trainieren konnte und erst ab Mitte Dezember wieder den Stab in der Hand nahm, kommt dieser Leistungssprung schon ein wenig überraschend und ist eine tolle Entwicklung der Athletin Inka Alten.

TKJ Senioren/innen gut platziert in der Deutschen Bestenliste 2011

Nach einer Saison, ist vor der Saison, die sich bereits in den Startlöchern befindet. Jetzt ist auch die letzte, die Deutsche Bestenliste der Senioren erschienen. Mit Stolz können die Leichtathletik Seniorinnen



DBL: das M 70 Team der StG HildesheimSarstedt



Kreismeister M 13 Sven Husmann

und Senioren des TKJ Sarstedt auf gute, bis sehr gute Platzierungen hinweisen, welche sie im Wettkampfsjahr 2011 in der Deutschen Bestenliste (DBL) des Deutschen Leichtathletik Verbandes, erreichen konnten. Der DLV Statistiker Jörg Reckemeier hat in der Deutschen Bestenliste auf über 600 Seiten in den Altersklassen (im Fünffjahres Abständen), mindestens die besten 50 Athleten /innen in den einzelnen Disziplinen, aufgeführt. Außerdem sind viele Ergebnisse von Europa- und Deutschenmeisterschaften sowie Rekordlisten, in seinem Werk enthalten.

Erfolgreichste Athletin des TKJ Sarstedt war im Seniorenbereich Traute Abu Ajamieh Altersklasse (AK) W 65, die insgesamt 14 Mal in der DBL steht. Ihre Platzierungen sind: Rang 4 über 1500 und 3000 m, 5. über 400 und 10000 m, 6. 800 m, 7. 5000 m und im 3-Kampf, 11. Hoch, 14. 200 m, 18. 10 km Strasse, 19. Halbmarathon, 21. Speer, 28. Diskus und 39. Kugel. Damit stellt die Altersklassenathletin des TKJ ihre große Vielseitigkeit eindeutig unter Beweis.

Waltraud Engelke AK W 55, die seit Januar für den TKJ startet, ist 5 Mal in der DBL vertreten. Sie erreichte die Ränge 14. 400 m, 23. 200 m, 24. Diskus, 30. 800 m und 35. 100 m.

Bei den Senioren schafften acht TKJ Athleten den Sprung unter die Besten 50 in Deutschland sieben Plätze in der DBL erkämpfte sich der vielseitige Athlet Karl Scheide AK M 70. Er wurde 12. im Fünfkampf und Dreisprung, 17. 400 m, 19. Hoch, 28. 800 m, 35. Weit und 40. 200 m.

Clemens Nowoczyn kam fünfmal in der AK M 75 in die DBL. Er wurde 5. Weit, 7. Speer, 13. Kugel, 18. 100 m und 30. Diskus.

Sein Klubkamerad Bruno Sweryd ist nach Nowoczyn der älteste Aktive im TKJ. Er startet im letzten Jahr in der AK M 75 kam über 3000 m auf den 9. Rang.

Bernward Schuck AK M 55 erlief sich die Ränge 22. 3000 m, 30. 5000 m und 37. 1000 m in der DBL 2010 und bewies damit seine Langstreckenqualitäten.

Ebenfalls in der AK M 55 platzierte sich Heinz Johannes über 400 m auf den 28. Rang. Dr. Daniel Pfeil wurde mit der Kugel 23. in der AK M 45. Gerhard Rüsing AK M 70 erreichte im Hochsprung den 40. Rang und Walter Mehlich in der gleichen AK, kam mit dem Speer auf den 44. Rang.

Weiter waren die Senioren des TKJ mit den Sportkameraden von E. Hildesheim in der Startgemeinschaft Hildesheim/ Sarstedt (StG) im Wettkampfsjahr tätig. Über 4x100m belegte das Quartett in der Besetzung W. Mehlich TKJ, J. Hoyer E. Hi, K. Scheide und C. Nowoczyn beide TKJ den 12. Rang. Im Endkampf der Deutschen Altersklassen Mannschaft Meisterschaft und auch in der DBL belegte das Team der StG in der Besetzung C. Nowoczyn, K. Scheide, W. Mehlich, G. Rüsing, W. Methner, B. Sweryd alle TKJ und den Hildesheimern S. Ritter sowie J. Hoyer den 5. Rang.

Diese Platzierungen sind eine schöne Bestätigung für die vielen Trainingstunden, welche die LA Seniorinnen und Senioren des TKJ Sarstedt im Wettkampfsjahr geleistet haben.

Manfred Salzer

Straßenlauf in Oldenburg

Diesmal war es nicht Hamm, sondern der Straßenlauf in Oldenburg, den sich die TKJ LA Seniorin Trau Abu Ajamieh für einen Start über 10 km ausgesucht hatte.

Im 10 km Lauf überliefen gesamt 480 Teilnehmer in Oldenburg den Zielstrich. Die Altersklassenläuferin Abu Ajamieh ging das Rennen forsch an, doch bei der großen Teilnehmerzahl war es schwierig richtig ins

Laufen zu kommen. Ihre Leistung aus Hamm wollte sie dennoch unterbieten, was ihr auch gelang.

Im Ziel wurden für die TKJ Läuferin 53:55 min gestoppt und damit hatte sie die Zeit von Hamm um 1:46 min verbessern können. In der Gesamtwertung Männer/ Frauen war es der 274. Platz und in der Altersklasse W 65 belegte Abu Ajamieh hinter der Bremerin Rost-Brasholz mit ihrer Leistung den 2. Platz.

Die erfahrende Läuferin Abu Ajamieh sagte nach ihrer Rückkehr: „Die Laufstrecke in Oldenburg ist zwar flach, aber nicht schnell. Von wegen Straßenlauf. Viel Straße war da nicht und wenn, Asphalt aus den 50ziger Jahren. Das Rennen fängt mit drei Runden auf dem Sportplatz an und eine Nettozeit wie sonst üblich, gab es nicht. Dafür bekam jeder Teilnehmer ein Brot. Ansonsten, das Wetter war gut, aber die Organisation nicht. Der Straßenlauf Oldenburg ist nicht gerade empfehlenswert“.

Kreismeisterschaften Crosslauf in Bad Salzdetfurth

Nicht am ehrwürdigen, altbekannten Burgberg, sondern am Sothenberg in Bad Salzdetfurth wurden die Crosslauf Kreismeisterschaften des KLV Hildesheim 2011 ausgetragen. Durch die guten Witterungsbedingungen der letzten Woche waren die Waldwege in bester Verfassung und gut zu laufen, war die Meinung aller Athleten/innen nach dem Wettkampf.

Der Crosslauf ist bei den Leichtathleten des TKJ Sarstedt wohl nicht beliebt. Bei den Bezirksmeisterschaften war nur ein Teilnehmer dabei. Bei den Kreismeisterschaften gingen mit Anna Orzechowski Altersklasse (AK) W 12, Sven Husmann AK M 13, Waltraud Engelke AK W 60, Karl Scheide AK M 70 und Bernward Schuck AK M 55, allerdings fünf Aktive Leichtathleten des TKJ an den Start.



Der TKJ LA Vorstand v.l. H. Johannes, A. Maus und Dr. D. Pfeil



Ehrung der TKJ Leichtathleten für ihre Leistungen 2010

Erstmals ein Rennen über 2100 m bestritt Anna Orzechowski W 12 und konnte sich mit 9:24 min gleich den 3. Platz auf dem Treppchen erkämpfen.

Sven Husmann M 13 ist vom VSV Rössing zum TKJ zurück gekehrt und gleich setzte er sich im Rennen seiner AK an die Spitze und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. Damit sicherte er sich klar den Kreistitel. Auch dieses Rennen ging über 2100 m, für die Husmann nur 7:58 min benötigte.

Über 3000 m ging der Crosslauf auf der Mittelstrecke, in der alle AK starteten. Hier war Karl Scheide der älteste Teilnehmer. Er hatte keine Chance auf einen vorderen Platz und erreichte mit 16:44 min den 17. Platz im Gesamtfeld. In seiner AK M 70 war kein weiterer Teilnehmer dabei.

Ebenfalls über 3000 m ging es bei den Frauen, in dem nur AK Läuferinnen am Start waren. Für den TKJ war in diesem Rennen Waltraud Engelke AK W 60 mit dabei. Sie erreichte mit 15:41 min den 5. Platz im Gesamtfeld und war auch in ihrer AK allein am Start.

Für die Langstrecke über 7500 m hatte sich Bernward Schuck AK M 55 diesmal entschieden. Schuck lief ein gewohnt gutes Rennen und kam mit 30:19 min auf den 5. Platz von 12 Teilnehmern. In seiner Altersklasse holte er sich aber sicher den Kreistitel. Mit zwei Titel sowie zwei kampflose Titel, kehrte das kleine TKJ Team erfolgreich aus Bad Salzdetfurth zurück.

Straßenlauf in Himmelpforten

Die Stadt Himmelpforten im Kreis Stade hat die Altersklassenläuferin Traute Abu Ajamieh vom TKJ Sarstedt wohl ins Herz geschlossen, denn hier ist sie schon mehrfach gestartet. Auch 2011 war sie wieder in Himmelpforten, um hier einen bereits zweiten Start auf der Halbmarathonstrecke in diesem Jahr zu unternehmen.

Dieser zweite Start hat sich für Abu Ajamieh gelohnt, denn auf dem schnellen Kurs in Himmelpforten verbesserte sie ihre Leistung aus Hamm im Februar, um sage und schreibe satte 6,5 min, auf nun 1:55:00 Stunden. Damit belegte sie in der Frauengesamtwertung den 9. Platz. In ihrer AK konnte Abu Ajamieh allerdings den Sieg auf ihre Fahne heften. „Na also, da hat doch das Training der letzten Wochen angeschlagen, das sonnige Wetter und die Bedingungen in Himmelpforten waren Super. Mit 100 Läufern/innen im Halbmarathon, war das Teilnehmerfeld auch übersichtlich“, sagte die W 65 Laufseniorin nach ihrer Rückkehr aus dem Kreis Stade. Insgesamt waren in Himmelpforten, in den vier Läufen 280 Teilnehmer am Start.

Abteilungsversammlung der Leichtathleten des TKJ Sarstedt

Im Klubhaus des TKJ Sarstedt im Jahn-Sportpark konnte Abteilungsleiter Alexander Maus die Leichtathleten in gut besetzten Raum pünktlich begrüßen.

In seinem Jahresrückblick ließ Maus noch einmal das erfolgreiche letzte Jahr Revue passieren. Der Bau der Mensa, sowie der Umbau der Realschulsporthalle ziehen erhebliche Nachteile bei den Trainingszeiten mit sich. Ausgerichtet haben die TKJ Leichtathleten 2010 zehn Veranstaltungen. Die beste Beteiligung hatte der Läufer- und Springertag und der Mittelstrecken- und Staffelnabend zu verzeichnen. Ein Erfolg war auch das erste Trainingslager in Osnabrück, an dem 13 Leichtathleten teilnahmen. Dieses Trainingslager findet auch 2011 statt und in diesem Jahr sind sogar 18 Aktive wieder in Osnabrück mit dabei. Weiter berichtete Maus, dass 2011 die Durchführung von vier Wettkämpfen geplant ist.

Nach dem Erfolg des Helferboßels im vergangenen November, wird es diesen Event auch dieses Jahr geben und zwar am

05.11.2011. Erfolgreich war auch der 3. Adventslauf im Dezember, den der TKJ mit weiteren Stadtvereinen ausgerichtet hat. Dass die Ehrung der Sieger diesmal in der Otto-Gott-Halle und nicht bei Kälte im Freien stattfand, kam bei den Läufern super an.

Maus übergab das Wort dann an den Statistiker Dr. Daniel Pfeil, der positive Zahlen melden konnte. So haben die TKJ Leichtathleten 2010 an 144 Veranstaltungen teilgenommen. Insgesamt 142 Athleten absolvierten dabei insgesamt 1027 Starts. Der älteste Athlet war 79 Jahre und der jüngste 8 Jahre alt. Bei den Titeln sammelten die TKJler 1 Norddeutschen-, zwei Landes-, 11 Bezirks- (bzw. Bezirksbeste) und 55 Kreistitel. In der Vereinswertung belegte der TKJ in diesem Jahr im Kreis den zweiten und in Niedersachsen den 44. Rang von 352 Vereinen. Pfeil betonte in seinem Schlusswort, dass dies sehr erfolgreiche Zahlen sind und man doch darauf mit Stolz blicken könne. Mit diesem Werk verabschiedete sich Pfeil als Statistiker der Abteilung, da seine Familie und der Beruf jetzt Vorrang hätten.

Schon seit einigen Jahren werden die Ehrungen in der LA Abteilung des TKJ geteilt. Ein Teil wird für die Erfolge aus 2010 auf der Abteilungsversammlung geehrt und ein anderer erhält dann auf der Jahreshauptversammlung des TKJ Sarstedt bei der Sportlerehrung die Auszeichnung. Leider konnte Maus nur vier von den acht vorgesehenen Athleten/innen begrüßen und sie für ihre erreichten Erfolge mit einer Urkunde sowie einen kleinen Pokal auszeichnen. Dies waren Susanne Lebe wJuA, die drei Kreistitel errang und beim FSV Werfertag den Wanderpreis im Werferdreikampf gewann. Jacob Kiveta Schüler D M8 ist ein LA Talent, er gewann 2010 mit 8,28 sec über 50m und 3,85 m im Weitsprung zwei Kreistitel. Mit Noah Raabe Schüler C M 11 ehrte der TKJ ein weiteres LA Talent. Er holte 2010 im Stabhoch, Weitsprung und Schlagball drei Kreistitel und steht in



TKJ LA-Trainingslager in Osnabrück: die Aktiven beim Stadtbummel



BMK Hameln: J. Morison und S. Husmann

der Landesbestenliste bei den ein Jahr älteren B-Schülern auf dem 3. Platz. Corinna Harmening startet bereits in der Frauenklasse, wurde KM im Weitsprung und 2010 gelang es ihr endlich im Stabhoch mit übersprungenen 3,02 m die magische 3 m Marke zu knacken.

Der Bericht des Kassenwart Heinz Johannes ergab eine positive Lage der Finanzen. Trotzdem könne das Geld nicht mit vollen Händen ausgegeben werden sagte Johannes, denn 2011 ist mit der geplanten Anschaffung der Abdeckung für Stabhochsprungmatte eine größere Ausgabe fällig.

Bei den Wahlen der Abteilungsführung gab es eine Veränderung. Da sich der bisherige stellvertretende Abteilungsleiter Fabian Böttcher beruflich nach München verändert hat, wurde Heinz Johannes zum Stellvertreter von Maus gewählt. Johannes wird dieses Amt und auch das des Kassenwarts ausüben. Pressesprecher für den Laufftreff bleibt Jürgen Matz. Für das Amt des Statistikers konnte bisher kein Nachfolger gefunden werden, sodass noch nach einer Lösung gesucht muss.

Die vier Veranstaltungen der Bahnsaison 2011 sind wie folgt: am 7. Mai Läufer- und Springertag, am 21. Mai KM Mehrkampf Schüler/innen B, C und D, am 3. September KM und Meeting Stabhochsprung und am 6. September Mittelstreckenabend mit Langstaffeln.

Nach dem Punkt Verschiedenes bedankte sich der Abteilungsleiter bei den erschienenen Leichtathleten und wünschte allen eine gute Saison 2011.

Manfred Salzer

Stundenlauf in Lehrte

Die Ausdauerathleten/innen sind schon sehr pfiffig, wenn sie ihre Wettkampfplanung in Angriff nehmen. Das Winter-

training ist auf die Starts bei den Frühjahrs-marathon und auch Halbmarathons ausgerichtet und deshalb bietet sich auch ein Start für einen Stundenlauf an. Der Stundenlauf gehört nicht zum Meisterschaftsprogramm, sondern dient nur für einen Eintrag in der Bestenliste. Auch kommt den Langstreckenläufern normalerweise das Wetter im April entgegen. Aber denkste, in diesem Jahr war es anders, denn es herrschten Hochsommertemperaturen im Lehrter Stadion am Pflingstanger.

In Lehrte waren die Läuferin Traute Abu Ajamieh AK W 65 und Bernward Schuck AK M 55 vom TKJ Sarstedt mit am Start. Diese beiden Athleten wollten natürlich auch von ihrem Wintertraining profitieren. Doch die Hitze machte nicht nur den TKJler zu schaffen, sondern allen Läuferinnen und Läufern. Insgesamt waren 4 Frauen und 25 Männer in Lehrte zum Stundenlauf angetreten. In einem Stundenlauf wird auch die 10000 m Leistung, die nach 25 Runden gestoppt wird, mit in der Ergebnisliste aufgenommen. Somit hat eine Läuferin, ein Läufer, gleich zwei Ergebnisse in einem Wettbewerb erreicht.

Abu Ajamieh passierte die 10000 m Marke nach 54:07,92 min. Sie blieb aber damit deutlich unter ihrer Leistung aus dem Vorjahr an gleicher Stelle. Als nach einer Stunde das Rennen abgepfiffen wurde, hatte die TKJ W 65 Läuferin des TKJ 11060 m erreicht. Auch mit dieser Leistung blieb Abu Ajamieh unter ihrer Vorjahrsleistung, was bei den herrschenden Temperaturen keinen verwundert.

Schuck hat im letzten Jahr keinen Stundenlauf absolviert und sich kurzfristig für einen Start in Lehrte entschieden. „Für die 10000 m hatte ich mir eine Zeit unter 40 min vorgenommen. Dies hätte wegen der hochsommerlichen Temperaturen beinahe nicht geklappt, denn zwischenzeitlich musste ich mein Tempo etwas drosseln. Doch mit 39:52,16 min die nach 25 Runden für mich

gestoppt wurden, habe ich meine eigene Vorgabe doch realisieren können“, sagte Schuck nach dem Rennen. Auch die Leistung von 14660 m, die er in einer Stunde zurück gelegt hat, ist eine Spitzenleistung in der AK M 55. Außerdem ist diese Leistung ein neuer Kreisrekord. Schuck löste damit seinen Klubkameraden Bruno Sweryd in der Kreisrekordliste ab, denn dieser hatte den Rekord seit April 1989 mit 14054 m, in seinen Besitz.

Beide TKJler konnten in Lehrte mit ihren erreichten Leistungen die Siege in ihren Altersklassen erreichen.

Manfred Salzer

TKJ Sarstedt Leichtathletik

Das im letzten Jahr erstmalig durchgeführte Trainingslager war ein Erfolg. Dieses nahmen die TKJ Leichtathleten auch in diesem Jahr zum Anlass, wieder ein Trainingslager durchzuführen. Ein weiteres Mal war Osnabrück der Zielort für 18 TKJ Leichtathleten/innen im Alter von 14-33 Jahren, die vom Freitag bis Montag bei dieser Maßnahme mit dabei waren. Gewohnt haben die Leichtathleten in der Jugendherberge Osnabrück und der größte Teil der Gruppe war mit der Deutschen Bahn angereist. Schon eine solche Anreise ohne Auto ist für viele ein Erlebnis. Die Abteilungsleitung will mit solch einem Trainingslager das Gruppengefühl unter den Aktiven stärken und zusätzliche Motivation für die Wettkämpfe schaffen. Schon jetzt freuen sich alle auf die Saison 2011 und können es kaum erwarten, bis der erste Startschuss fällt.

Das Wetter war während der Tage in Osnabrück herrlich und somit war die Stimmung in der TKJ Truppe bestens und mit viel Spaß verbunden.

Insgesamt fünf Trainingseinheiten wurden an den 3 Tagen im Osnabrücker Stadion

Illoshöhe, wo schon viele Leichtathletikmeisterschaften ausgetragen wurden, durchgeführt. Das Training wurde von Matthias und Corinna Harmening sowie Alexander Maus geleitet. Alle Athleten/innen waren voll motiviert dabei und keiner murrte, selbst wenn es hart zur Sache ging. Die letzte Einheit fand am Montagvormittag, also dem Abreisetag, statt. Nach dem Mittagessen ging es dann gleich zurück nach Sarstedt.

Nicht nur die sportlichen Aktivitäten auch das Rahmenprogramm wurde von den TKJlern genutzt. Die Stadt Osnabrück hat eine sehr schöne Altstadt mit vielen alten Häusern und Geschäften. Also bot sich ein Bummel durch die Stadt an und in den Pausen wurden auch Eisdielen besucht, um richtig zu schleckern. Selbst einen Einkaufsbummel gönnte sich das Team, denn am Samstagabend hatten die Geschäfte in Osnabrück bis 22:00 Uhr geöffnet.

Leider war mit Heinz Johannes einer der Hauptorganisatoren krankheitsbedingt ausgefallen. Daher musste die Trainingsarbeit kurzfristig umdisponiert werden, was auch klappte. Erfreulich war, dass Fabian Böttcher, der in München arbeitet, am Sonntag angereist war und noch eine Trainingseinheit geleitet hat.

Die Abteilungsleitung zieht nach der Rückkehr aus Osnabrück eine positive Erkenntnis aus dem Trainingslager, denn alle Aktiven bewerteten dieses Wochenende mit lobenswerten Worten.

Manfred Salzer

Erfolgreicher Saisonauftakt in Hameln

Drei erste Plätze, ein zweiter Platz und eine Normerfüllung für die Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften bedeuteten einen äußerst erfolgreichen Saisonauftakt für die Leichtathleten des TKJ Sarstedt. Bei den in Hameln angebotenen Blockwettkämpfen konnten sich die vier Leichtathleten, des aufgrund der Schulferien relativ kleinen TKJ-Teams, zudem über zahlreiche persönliche Bestleistungen freuen.

Die herausragende Leistung des Tages erzielte Sophia Pfungsten im Blockwettkampf Sprint/Sprung der Schülerinnen W 15. Obwohl sie aufgrund einer langwierigen Verletzung aus dem Schulsport im vergangenen Winter nur eingeschränkt trainieren konnte, übertraf Sophia mit 2635 Punkten die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften (2575 Punkte) bereits in ihrem ersten Wettkampf des Jahres.

Mit 12,93 Sekunden über 80 Meter Hürden

verbesserte sie ihre Bestleistung aus dem Vorjahr um 6 Hundertstel, im anschließenden Weitsprung übertraf Sophia mit gesprungenen 5,15 Metern zum ersten Mal die 5-Meter-Marke. Es folgten (windunterstützte) 13,34 Sekunden im 100-Meter-Lauf und 23,71 Meter im Speerwerfen. Im abschließenden Hochsprung stellte Sophia mit 1,60 Metern ihre eigene Bestleistung ein. Mit diesen Leistungen belegte sie in Hameln unangefochten den ersten Platz.

Jan Husmann, der ebenfalls im Block Sprint/Sprung startete, gewann den Wettkampf seiner Altersklasse M 15. Über 80 Meter Hürden lief Jan mit 12,20 Sekunden eine hervorragende Zeit, leider war der Rückenwind zur Aufnahme der Leistung in die Bestenlisten ein bisschen zu stark. Über 100 Meter lief Jan 13,23 Sekunden, im Weitsprung kam er mit 4,81 Metern sehr nah an seine Bestleistung aus dem Vorjahr heran. 30,30 Meter im Speerwurf und 1,44 Meter im Hochsprung bedeuteten in der Endabrechnung 2434 Punkte.

Mit Jonas Morison und Sven Husmann starteten zwei TKJ-Athleten in der Altersklasse M 13, Jonas im Block Sprint/Sprung, Sven im Block Lauf. Für Jonas bedeuteten 10,49 Sekunden über 60 Meter Hürden ebenso eine neue Bestleistung wie die 38,50 Meter im Ballwurf und die 1,40 Meter im Hochsprung. Im Weitsprung mit 4,84 Metern und 10,49 Sekunden über 75 Meter verfehlte er nur knapp eine neue persönliche Bestleistung. Der Sieg mit 2194 Punkten war Jonas trotzdem nicht zu nehmen.

Auch für Sven bedeuteten 11,15 Sekunden über die 60-Meter-Hürdenstrecke eine neue persönliche Bestleistung, ebenso wie 4,47 Meter im Weitsprung, 47 Meter im Ballwurf und die sehr guten 3:23,68 Minuten über 1000 Meter. Zusammen mit 11,69 Sekunden über 75 Meter bedeuteten diese Leistungen in der Endabrechnung Platz 2 mit 2060 Punkten.

Matthias Harmening

Niedersächsische Langstaffeln Meisterschaften

Nach dem Start der Startgemeinschaft Leinetal Senioren II (ab der Altersklasse M 50) bei den Hallenmeisterschaften mit der 4 x 200 m Staffel, war die StG Leinetal jetzt bei den Langstaffel Meisterschaften in Göttingen mit der 4 x 400 m Staffel wieder am Start.

Leider konnte die Staffel der StG nicht mit der stärksten Aufstellung antreten, denn man konnte nicht auf verletzte Kameraden zurück greifen. Wiederum musste deshalb auf den TKJ Oldy Karl Scheide zurück

gegriffen werden. Mit den Sportkameraden Johann Wagner, Bernd Herzke und Reinhard Brunotte aus Warzen und Gronau bildete er die 4 x 400 m Staffel, die außer der Wertung am Start war. Außer der StG Leinetal war nur noch die Staffel von VfV Hildesheim in Göttingen mit dabei. Das ist eigentlich ein schwaches Bild für Meisterschaften des NLV.

Sportlich hatte die Staffel M 50/55 der StG natürlich keine Chance gegen die junge Konkurrenz aus Hildesheim, die 3:27,10 min erreichte. Die StG überlief nach 4:45,65 min den Zielstrich und freute sich über diese gute Leistung.

In der Landesbestenliste war 2010 kein 4 x 400 m Quartett vertreten und in der Deutschen Bestenliste wären die vier AK-Läufer im letzten Jahr auf den 5. Rang gekommen.

Manfred Salzer

TKJ Schüler/innen erzielen gute Ergebnisse beim Schülersportfest der FSV Sarstedt

Einen guten Eindruck mit starken Leistungen hinterließen die Schüler/innen des TKJ Sarstedt, die vier Einzelsieger stellten und außerdem viele gute Platzierungen erkämpften.

Bei den B-Schülern M13 schaffte es Jonas Morison (TKJ) mit einer Punktzahl von 1.291 für 10,23 Sek. über 75 m, 4,70 m im Weitsprung und 38 m im Ballwurf ganz oben auf das Siegerpodest. Bei den C-Schülern M10 konnten gleich zwei TKJ-Athleten auf Siegertreppchen steigen. Jannik Ostwaldt landete mit 980 Punkten (7,98 Sek. über 50 m - 3,62 m Weit - 34,50 m Ballwurf) auf Platz 1, sein Vereinskollege Jannis Kreibaum konnte sich über 917 Punkte (8,58 Sek. über 50 m - 3,43 m Weit - 37,50 m Ball) und damit über den 3. Platz freuen. Bei den D-Schülern M9 siegte Jakob Kiveta (TKJ) überlegen mit 909 Punkten für 8,30 Sek. über 50 m, 3,76 m im Weitsprung und einen Wurf von 28,00 m.

Der Wettbewerb der A-Schülerinnen W15 wurde komplett von den Sarstedter Teilnehmerinnen beherrscht. Es siegte Sophia Pfungsten (TKJ) mit hervorragenden 2.042 Punkten (neuer Vereinsrekord) für 13,42 Sek. über 100 m, 5,04 m im Weitsprung, 1,60 m im Hochsprung und einem Kugelstoß von 8,24 m. Auf Platz 2 lag ihre Vereinskollegin Inka Alten mit 1.898 Punkten (13,87 Sek. - 5,09 m Weit - 1,32 m Hoch - 9,63 m Kugel) gefolgt von Sarah Sievers (FSV) mit 1.817 Punkten (14,21 Sek - 4,62 m Weit - 1,44 m Hoch - 7,78 m Kugel). Bei den D-Schülerinnen W9 schaffte es Lily Wildhagen (TKJ) auf Platz 3 mit 878 Punkten. Dafür lief sie 8,77 Sek.

über 50 m, sprang 3,37 m weit und warf den Ball auf die 15,00 m-Marke.

Nach einem beherzten Schlusssprint von Hanna Dieterich konnte die D-Schülerinnen Staffel des TKJ (Lily Wildhagen, Farideh Gäbel, Luna Bösel und Hanna Dieterich) mit 35,28 sec. noch einen 2. Platz erlaufen, nur knapp geschlagen von der TSV Burgdorf (34,67 sec.).

Alle weiteren Ergebnisse der TIKJ Schüler/innen beim Schülersportfest:

M 12 - 3-K, 75 m, Weit, Ball: 2. Noah Rabe 11,39 sec, 4,40 m, 34,00 m und 1120 Pt. - 613 Pt. Schü M 9: 3. Jannis Kreibaum 8,58, 3,43, 37,50 - 917 Pt. 15. Malte Krebs (TKJ) 8,75, 3,00, 20,00 - 695 Pt. Schü M 8: 10. Malte Goldammer 10,59, 2,60, 8,00 - 347 Pt. 23. Adrian Krebs 14,04, 1,65, 7,00 - 61 Pt. Schülerinnen (Schi) A 4-K: 4. Merle Ostermann-Emden 14,23 sec 100 m, 4,12 m Weit, 1,36 m Hoch, 8,38 m Kugel und 1734 Pt. Schi W 13 3-K (75 m, Weit, Ball): 5. Martine Kregel 10,65, 4,17, 26,00 - 1268 Pt, 7. Merle Kreibaum 11,23, 4,18, 28,00 -

1236 Pt. Schi W 12: 16. Cara Reinecke 13,28, aufg. 20,00 - 529 Pt. Schi W 11 - 3-K (50m, Weit, Ball):21. Leyla Bösel 8,72, 3,45, 17,00 - 923 Pt. Schi W 9 - 3-K, alle TKJ: 3. Lily Wildhagen 8,77, 3,37, 15,00 - 878 Pt. 7. Hanna Dietrich 8,71, 2,93, 15,50 - 832 Pt. 12. Aline Bentlage 10,29, 2,44, 13,00 - 589 Pt. 13. Josephine Fröhlich 10,40, 2,21, 14,50 - 567 Pt. 14. Emily Heuer aufg., 2,21, 12,00 - 352 Pt. Schi W 8 - 3-K, alle TKJ: 3. Farideh Gäbel 9,28, 3,01, 17,00 - 811 Pt. 12. Luna Bösel 9,29, 2,85, 7,00 - 618 Pt. 17. Emily Pischke 10,70, 2,48, 5,00 - 410 Pt. 18. Emma Behrens 10,83, 2,23, 6,00 - 386 Pt. 19. Yelda Akkoc 11,64, 1,90, 8,00 - 326 Pt. 20. Anouk Neumann 11,06, 2,05, 5,00 - 316 Pt. 21. Olivia Heuer 11,78, 1,80, 5,00 - 233 Pt. Schi D 3-K Mannschaft: 1. TKJ I mit L. Wildhagen, H. Dietrich, F. Gäbel, L. Bösel, A. Bentlage und 3728 Pt. 2. TKJ II mit J. Föhlich, E. Pischkel, E. Behrens, E. Heuer, Akkoc und 2041 Pt. Staffeln: 4 x 50 m Schü C: 5. TKJ Sarstedt mit M. Krebs, J. Kreibaum, J. Ostwaldt, J. Kiveta in 33,12 sec, 4 x 75 m Schi B: 4. TKJ Sarstedt mit A. Orzechowski, C. Reinecke, M. Kreibaum, M. Kregel in 44,05 sec.



BMK Hameln: S. Pfingsten 1. siegte mit Normerfüllung für die DM

Trainingszeiten Sommer ab 3. Mai 2011

Nachdem die Leichtathleten des TKJ Sarstedt wohlbehalten vom Trainingswochenende in Osnabrück zurück gekehrt sind, beginnt nun das Training für die kommenden Bahnwettkämpfe.

Für das Sommerhalbjahr gelten folgende Zeiten ab Dienstag, den 3. Mai 2011:

Dienstagstag Sportplatz im Schulzentrum:

Schüler/innen C und D 17:30-19:00 Uhr - Übungsleiterin (ÜL) Corinna Harmening.

17:30 - 19:30 Uhr Schüler/innen A, Jugend B - ÜL Matthias Harmening.

17:30 - 19:30 Uhr Jugend, Erwachsenen - ÜL Hartmut Böttcher.

Donnerstags Schulzentrum:

16:30 - 17:30 Uhr Schüler/innen D (5-7 Jahre) - ÜL H. Böttcher

16:30 - 17:30 Uhr Schüler/innen D (8-10 Jahre) - ÜL Corinna Harmening

17:30 - 19:00 Uhr Schüler/innen C und B - ÜL C. Harmening

17:30 - 19:00 Uhr Schüler/innen A, Jugend B - ÜL M. Harmening

17:30 - 19:00 Uhr Jugend, Erwachsene - ÜL H. Böttcher

Freitags Schulzentrum:

17:00 - 19:00 Uhr Schüler/innen A, Jugend B - ÜL M. Harmening

17:00 - 19:00 Uhr Jugend, Erwachsene - ÜL H. Böttcher

Senioren/innen und Lauffreitag dienstags und donnerstags:

Lauffreitag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im Jahnsporthaus - Leitung Jürgen Matz

LA Senioren 17:00 - 18:30 Uhr im Jahnsporthaus oder im Schulzentrum, nach Absprache - ÜL Karl Scheide Tel. 05121 12446

Infos können abgerufen werden unter:

www.leichtathletik.tkj-sarstedt.de/trainingsbetrieb.html

Telefonisch bei Hartmut Böttcher - Tel. 05066 3153

Radspport



Dieter Mönning, Ulli Behrens und Siegfried Meitz
auf dem Weg von dem kleinen Ort Orient hinauf zum Coll d'Honor

Jahresversammlung der Radsportabteilung des TKJ Sarstedt

Am 16.02.2011 fand die Jahresversammlung der Radsportabteilung des TKJ Sarstedt, der zurzeit 64 Mitglieder angehören, im Vereinslokal des Schützenvereins von 1951 statt. Abteilungsleiter Wolfgang Bertram begrüßte die anwesenden Radsportler und stellte neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten noch einmal die herausragenden Ereignisse der vergangenen Saison in den Sparten Tourenfahren (Rennrad) und Wanderfahren in den Mittelpunkt. Besondere Erwähnung fanden die Fahrt zum Tag der Niedersachsen nach Celle, die Leine-Radweg-Fahrt nach Banteln sowie die erstmals veranstaltete „offene Meisterschaft im 25-Meter-Langsamfahren“ auf dem Gelände der Firma trinkgut. Die vom TKJ jährlich ausgerichtete „Sieben-Berge-RTF“ (Rad Tourenfahrt) war aufgrund der ungünstigen Witterungsverhältnisse mit nur 93 Teilnehmern gegenüber 2009 (257) und 2008 (352, Teilnehmerrekord) symbolisch geradezu ins Wasser gefallen.

Die Wanderfahrer konnten in der Saison 2010 erneut an die außerordentlichen Erfolge der Vorjahre anknüpfen und gewannen zum wiederholten Mal alle Wertungen auf Bezirks- und Landesebene mit insgesamt 53.662 Wertungskilometern, wobei der Bezirkspreis das 7. Mal und der

Landespokal das 6. Mal in Folge gewonnen wurden. Die Einzelkilometerleistungen der Radwanderfahrer und -fahrerinnen aus Wertungs- und Trainingsfahrten summieren sich auf ansehnliche 77.390 Kilometer. Im Bundesvergleich nimmt der TKJ in seiner Wertungsklasse aktuell den 6. Platz und in Niedersachsen den 1. Platz ein.

Nach den Berichten der Fachwarte nahm Wolfgang Bertram die Ehrungen der Mitglieder vor, die sich in den verschiedenen Disziplinen verdient gemacht hatten. Mit Anstecknadeln des BDR (Bund Deutscher Radfahrer) wurden Fahrer für besondere Gesamtkilometerleistungen seit Mitgliedschaftsbeginn geehrt (50.000 km: Joachim Wünsche; 20.000 km: Edeltraud Müller, Rita Stenger und Dieter Mönning; 12.000 km: Edith Dassow; 5.000 km: Gabriele Fuhrmann, Karsten Kellner, Rainer Lüning und Jürgen Römer). Es folgte die Überreichung der BDR-Auszeichnungen, die jeder Fahrer erhält, der die altersspezifischen Kilometerleistungen in der Saison erbracht hat.

Nach Bekanntgabe der Vereinswertung übergab Wolfgang Bertram die Auszeichnungen für die vereinsbesten Wanderfahrer, wo bei den Damen Regina Bertram (278 Punkte, 3.358 km), Rita Stenger (183 Punkte, 2.531 km) und Rosaline Duda (136 Punkte, 1.524 km) sowie bei den Herren Wolfgang Bertram (287 Punkte, 3.563 km),

Herwig Peinecke (251 Punkte, 8.552 km) und Volkhard Giese (207 Punkte, 2.753 km) die besten Saisonleistungen erzielt hatten. Preise erhielten darüber hinaus alle Wanderfahrer, die an der jeweils notwendigen Anzahl der Wertungsfahrten im Radsportkreis Hildesheim, im Radsportbezirk Hannover sowie im Radsport-Landesverband Niedersachsen teilgenommen hatten.

Wolfgang Bertram zeichnete danach die RTF-Fahrer aus. Hier gab es folgende Platzierungen bei den Damen: 1. Maria Knauer (47 Punkte, 1.423 km), 2. Rosi Drygas (21 Punkte, 801 km) und bei den Herren: 1. Joachim Wünsche (100 Punkte, 3.873 km), 2. Dieter Mönning (42 Punkte, 1.612 km), 3. Stefan Knauer (37 Punkte, 1.423 km). Einen Preis erhielten die vereinsbesten RTF-Fahrer Maria Knauer und Joachim Wünsche. Mit Anstecknadeln des BDR wurden Fahrer für erzielte Gesamtpunkte seit Mitgliedschaftsbeginn geehrt (1.500 Punkte: Joachim Wünsche; 400 Punkte: Henning Drygas; 200 Punkte: Maria Knauer, Oliver Cohrs, Jörg Kastmann, Stefan Knauer und Dieter Mönning; 100 Punkte: Rosi Drygas).

Im vergangenen Jahr hatten 6 Mitglieder die Bedingungen ihrer Alterklasse zur Verleihung des BDR-Radsportabzeichens in Gold erfüllt. Rainer Scholz und Wolfgang Bertram überreichten die Urkunden an Jörg Kastmann, Karsten Kellner, Friedrich-

Wilhelm Lehmann, Dieter Mönning, Rainer Scholz und Joachim Wünsche.

Nach dem Bericht der Kassenwartin Rosi Drygas sowie dem Bericht des Kassenprüfers Dieter Mönning wurde der Abteilungsleitung einstimmig die Entlastung erteilt.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen waren turnusgemäß die Ämter stellvertretender Abteilungsleiter, RTF-Wart, Pressewart, Materialwart und Kassenprüfer neu zu besetzen. Gewählt wurden jeweils einstimmig: Rainer Scholz (stellvertretender Abteilungsleiter und Pressewart), Dieter Mönning (RTF-Wart), Heinz Langfeld und Henning Drygas (Materialwarte), Edith Dassow und Hans Müller (Kassenprüfer).

Anträge, Verschiedenes und Bekanntmachungen waren die letzten Punkte der Tagesordnung. Wolfgang Bertram gab die Termine der Kreis-, Bezirks- und Landesfahrten bekannt. Die „Sieben-Berge-RTF“ findet in diesem Jahr am 28. August statt (Start am TKJ-Klubhaus im Jahn-Sportpark). Für Anfänger wird es eine neue Wanderfahrgruppe geben, die jeweils montags um 17:30 Uhr an der Maiwiese an den Start geht und Touren von etwa 20 bis 25 km zurücklegt.

Das Saisontraining der Wanderfahrer-Anfängergruppe wird am Montag, 28. März um 17:30 Uhr und für die Wanderfahrer-Stammgruppe am Dienstag, 29. März um 15 Uhr am Parkplatz Maiwiese (Ecke Nordring/Bahnhofstr.) aufgenommen. Am 30. März um 18.00 Uhr begann an gleicher Stelle das Saisontraining für die RTF-Fahrer sowie die „flotteren“ Wanderfahrer.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten der Radsportabteilung des TKJ Sarstedt findet man auf der Internetseite www.tkj-radsport.de. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Breiten-

sport Radfahren sind jederzeit herzlich willkommen. Interessenten können sich bei Wolfgang Bertram (Tel.: 05066/6731, Email: wolfgang.bertram@tkj-radsport.de) oder bei Rainer Scholz (Tel.: 05066/63578, Email: rainer.scholz@tkj-radsport.de) informieren.

Rainer Scholz

RTF-Fahrer bereiten sich auf Mallorca für die Saison 2011 vor

Saisonstart für die Radrennfahrergruppe des TKJ war in diesem Jahr der 30. März. Die RTFler, die sich jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr an der Maiwiese treffen, fahren zwischen 45 und 75 Kilometer an den Trainingsabenden. Die Touren sind für das laufende Jahr festgelegt und können im Internet auf der Radsportseite des TKJ abgerufen werden. Die ersten Fahrten, der kleinsten Gruppe der TKJ-Radsportabteilung, waren mit 4-6 Fahrern schon gut besetzt.

Vom 03. bis 11. April waren fünf Radrennsportler im Trainingslager auf Mallorca. Im Club Resort Pollentia fanden Oliver Cohrs, Heinz-Ulrich Behrens, Jörg Kastmann, Siegfried Meitz und Dieter Mönning hervorragende Bedingungen vor. Das Trainingslager in der Bucht von Pollenca, hauptsächlich auch für Triathleten angelegt, ist idealer Ausgangspunkt für Rennradtouren.

Die harmonische Gruppe legte bei sieben Touren insgesamt 611 Kilometer zurück. Dabei saßen sie über 26 Stunden im Sattel und hatten insgesamt mehr als 4500 Höhenmeter zu überwinden. Lange Aufstiege mit bis zu durchschnittlich 6-7% Steigungen, aber auch tollen Abfahrten über fast zwanzig Kilometer mit Spitzengeschwindigkeiten von weit über 60 km/h brachten Qualen, aber auch Freude.

Die ersten Ausfahrten waren zum Einrollen.

Traditionell ist da Petra der erste Anlaufpunkt der Radsportler auf Mallorca. Die weiteren Touren waren die Selva-Runde, unterhalb des Tramuntana Gebirges, und die mit 121 Kilometern längste Tour auf den 543 m hohen Randa. Mittwoch war ein halber Ruhetag, leichte Plauschrunde zur malerischen Bucht von Cala de Sant Vicenc und Port de Pollenca. Die letzten drei Tage gingen über den Coll de Hono zum Orient, dann zur alten Inselhauptstadt Manacor, durch das schöne Tal Cami de sa Vall. Die letzte Tour führte die Gruppe über Sa Pobla, Bugar, Inca und Caimari zum zehn Kilometer langen Aufstieg zum Kloster Lluc. Versüßt wurden die Anstrengungen durch eine wunderschöne lange Abfahrt bis Pollenca.

Alle Fahrten verliefen ohne Stürze und Zwischenfälle, lediglich zwei platte Reifen waren zu erneuern.

Die Reise wurde von Oliver Cohrs ausgezeichnet ausgearbeitet und organisiert. Am Abend diskutierte und plante die Gruppe die jeweilige Tour für den nächsten Tag. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Nach den schweißtreibenden Fahrten wurden auf der Terrasse bei Bier und Wein die Beine ausgeschüttelt.

Für das nächste Jahr haben sich schon drei weitere Radsportler für das Trainingslager angesagt.

Dieter Mönning

Das Deutsche Radsportabzeichen

Wie schon in den vergangenen Jahren haben auch in der abgelaufenen Saison mehrere Mitglieder der Radsportabteilung des TKJ Sarstedt die Bedingungen zur Verleihung des Deutschen Radsportabzeichens erfüllt.

Vergleichbar dem Deutschen Sportab-

Vereinsbeste RTF-Fahrer (v.l.: Joachim Wünsche, Maria Knauer, Dieter Mönning, Rosi Drygas, Stefan Knauer)



Vereinsbeste Wanderfahrer (v.l.: Wolfgang Bertram, Regina Bertram, Rita Stenger, Volkhard Giese, Herwig Peinecke)



zeichen (DSA) gibt es bei Radsportvereinen oder Sportvereinen mit Radsportabteilung – wie dem TKJ Sarstedt – die Möglichkeit, mit dem Deutschen Radsportabzeichen (DRA) seine Leistungsfähigkeit als Trimm-Radler zu testen. Im Gegensatz zum Deutschen Sportabzeichen, bei dem ebenfalls hohe Anforderungen zu erfüllen sind, ist regelmäßiges Radfahren über die ganze Saison erforderlich, und genau dies ist mit dem Radsportabzeichen auch beabsichtigt.

Das Radsportabzeichen ist eine Breiten-sportauszeichnung für gute körperliche Leistungsfähigkeit und kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen abgelegt werden. Man muss dazu nicht Mitglied eines Vereins sein. Im Vordergrund stehen Grundleistungen, die zu erfüllen sind und wiederholt werden können. In jedem Kalenderjahr kann nur eine Auszeichnung (zum Beispiel in Bronze, Silber oder Gold) erworben werden.

Die Auszeichnung wird je nach Erreichen der Leistung in der entsprechenden Altersklasse verliehen. Die Leistungen müssen innerhalb eines Kalenderjahres erbracht werden. Stichtag für die Alterseinteilungen ist der 01.01. im Kalenderjahr der Bewerbung.

Alterklassen für Kinder und Jugendliche:
8-11, 12-14 und 15-17 Jahre

Alterklassen für Erwachsene:
18-30, 31-40, 41-50, 51-60, 61-70, 71-75 und ab 76 Jahre

Es sind in drei Kategorien die Mindestleistungen in der jeweiligen Altersklasse abzulegen.

| | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Kategorie A | Zeitfahren und Bergzeitfahren |
| Kategorie B | Streckenfahren |
| Kategorie C | Saisonleistung |

Kategorie D + E Alternative Auswahl zu C (Sprint oder Geschicklichkeitsfahren)

Das Abzeichen in Bronze erwirbt, wer die Leistungen in Bronze erfüllt hat. Das Abzeichen in Silber erhält, wer die Leistungen in Silber erfüllt hat oder abweichend davon, wenn in den Kategorien A oder B nur die Leistung in Bronze erreicht wurde, durch dreimaliges Erfüllen der Leistung in Bronze in verschiedenen Kalenderjahren. Das Abzeichen in Gold erhält, wer die Leistungen in Gold erfüllt hat oder abweichend davon, wenn in den Kategorien A oder B nur die Leistung in Silber erreicht wurde, durch dreimaliges Erfüllen der Leistung in Silber in verschiedenen Kalenderjahren.

Beispiele zur Erfüllung der Leistungen für Gold: Jugendlicher (männlich, 12 bis 14 Jahre): 5 km-Zeitfahren in weniger als 12 min, 25 km-Streckenfahren in weniger als 71 min, Saisonleistung mehr als 300 km

Erwachsener (weiblich, 31 bis 40 Jahre): 20 km-Zeitfahren in weniger als 48 min, 100 km-Streckenfahren in weniger als 4 Std. 32 min, Saisonleistung mehr als 1600 km

Erwachsener (männlich, 61 bis 70 Jahre): 20 km-Zeitfahren in weniger als 46 min, 2x75 km-Streckenfahren in weniger als 3 Std. 10 min, Saisonleistung mehr als 900 km

Die detaillierten Bedingungen sind im Internet unter www.radsportabzeichen.de einzusehen.

Mitglieder des BDR (Bund Deutscher Radfahrer) und Vereinsmitglieder sind über eine Sportversicherung der Landessportverbände während der Zeit der Vorbereitung und der Abnahme der Bedingungen für das Deutsche Radsportabzeichen versichert. Nicht organisierten Teilnehmern/-

innen wird ein privater Versicherungsschutz empfohlen. Interessierte können sich bei Rainer Scholz (Tel.: 05066/63578, Email: rainer.scholz@tkj-radsport.de) informieren.

Rainer Scholz

Unerwartete Ehre für TKJ-Radsportler bei der Jahreshauptversammlung

Der letzte Tagesordnungspunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung „Wahl Sportlerin und Sportler sowie Mannschaft des Jahres“ endete für die Radsportabteilung mit einer Überraschung. Sportler des Jahres wurde Joachim Wünsche, der 1974 zu den Mitbegründern der Radsportabteilung gehörte und seitdem viele Funktionen in der Abteilung wahrgenommen hat. Joachim Wünsche hat seit 1974 zweimal das Radsportabzeichen in Silber und 35 mal das Radsportabzeichen in Gold erhalten. In der vergangenen Saison hat er beim Radtourenfahren (RTF) 3.873 Kilometer und beim Wanderfahren 4.700 Kilometer zurückgelegt, was angesichts seines Alters von 71 Jahren eine herausragende Leistung darstellt. Nebenbei nimmt Joachim Wünsche auch noch am Punktspielbetrieb der Tischtennisabteilung teil.

Mannschaft des Jahres wurden die Wanderfahrer der Radsportabteilung, die im letzten Jahr alle Wettbewerbe auf Landes- und Bezirksebene gewonnen haben und in der Bundeswertung den 6. Platz belegen. Angesichts der Tatsache, dass andere Abteilungen ebenfalls großartige Erfolge vorzuweisen hatten, war das schon eine faustdicke Überraschung. „Damit konnte ich nicht unbedingt rechnen, aber deswegen freut es mich umso mehr“, meinte Abteilungsleiter Wolfgang Bertram.

Rainer Scholz

Heidi Siemers und Karl-Heinz Wasgien ehrt die Sportler und die Mannschaft des Jahres (Radsportmannschaft ab 2. v.l. Herwig Peinecke, Karl-Heinz Pieper, Regina Bertram, Edith Dassow, Friedrich-Wilhelm Lehmann, Rosaline Duda)

Karl-Heinz Wasgien ehrt den Sportler des Jahres Joachim Wünsche



TKJ Lauftreff

Der Sommer kann kommen – die Ausdauerathleten vom TKJ-Lauftreff freuen sich über neue Lauf-Singlets. Thomas Dettmar, Leiter der Laufgruppe der Sarstedter Firma T.D.M., überreichte am Donnerstag nach dem Training den Langstreckenläufern des TKJ die Singlets, gesponsert von seiner Firma. Zur Zeit ist es sicherlich noch zu kalt, um mit diesen Singlets zu trainieren oder Wettkämpfe zu laufen, aber im Lauf-Jahr 2011 wird es dafür noch reichlich Gelegenheit geben. Die Firma T.D.M. engagiert sich in Sarstedt bekanntlich auch als Sponsor der Advents-läufe.

Das gemeinsame Trainingslager im Frühjahr der Ausdauerportler von Eintracht Hannover und vom TK Jahn Sarstedt Lauftreff ist bereits zur Tradition geworden. Diesmal war das Waldhotel am Humboldtsee bei Duingen Ziel der Gruppe. Der Leiter und Trainer der Eintracht-Gruppe, Thomas Behling, hatte einmal mehr die Federführung übernommen. Im Bereich des Duingen Waldes sowie des lths standen an den drei Tagen drei recht intensive Trainingseinheiten auf dem Programm. Für die „Flachland-Läufer“ war es schon recht anstrengend, Tempo-Einheiten über 1000 Meter einen alles andere als flachen Hügel hinauf zu bewältigen. Und Thomas Behling brachte dann am Sonntagvormittag beim langen Ausdauerlauf den Beweis, dass ein Ziel, das man eigentlich in etwa 500 Meter Entfernung schon sehen konnte, auch zu erreichen war, indem man erst einmal etwa drei Kilometer bis fast auf den Gipfel des lths hinauf lief.

Die Begeisterung seiner Schützlinge hielt sich hier allerdings in Grenzen. Dennoch stand aber nicht nur sportliche Betätigung auf dem Programm. Abends blieb noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein, nachmittags für Spaziergänge oder Besichtigungsfahrten oder Regeneration in der hauseigenen Sauna.

Schon jetzt freuen sich die Hannoveraner und Sarstedter auf den Saison-Abschluss im Herbst, der dann in Wolfenbüttel stattfinden soll.

Quartalsbericht des TKJ-Lauftreffs

Deutsche SeniorInnen-Meisterschaften in Erfurt

Waltraud Engelke wurde Zweite der Altersklasse W 60 über die 400 m mit ihrer Zeit von 82:97 Sek. und Vierte über die 800 m mit 3:15,8 Minuten.

Karl Scheide belegte in der Altersklasse M 70 über die 400 m den sechsten Platz mit 75:84 Sek. und wurde außerdem im Hochsprung 9. mit einer Höhe von 1,23 m.

Bezirksmeisterschaften Crosslauf in Helstorf

Bernward Schuck wurde Bezirksmeister der Altersklasse M 55 über die 4600 m mit einer Zeit von 18:02 Minuten und lag damit eine volle Minute vor dem Zweitplatzierten.

„Eilenriede-Waldlauf“ von Eintracht Hannover

Waltraud Engelke siegte in der Altersklasse W 60 über die 8000 Meter mit ihrer Zeit von 41:38 Minuten, während Karl Scheide in der Altersklasse M 70 mit seiner Zeit von 48:51 Minuten ebenfalls auf Platz 1 lief.

„Malta-Marathon“

Henning Knop und Frank Busch liefen auf Malta einen Halbmarathon als „Erlebnis-Lauf“. Frank erreichte das Ziel als 87. der Altersklasse M 40 nach 2:04,13 Stunden, Henning – eine Woche vor dem Event noch von einer Grippe heimgesucht – überlief die Ziellinie nach 2:09,11 Std. als 85. der Altersklasse M 45.

„Cebit-Run“ in Hannover-Laatzten

Siegfried Meitz als 120. der Männer-Wertung mit einer Zeit von 56:05 Minuten und Bjoern Bartels als 129. der Männer-Wertung mit 56:46 Minuten liefen die 10,5 Kilometer. Hier kamen mit 276 Aktiven die weitaus meisten bei allen Wettbewerben ins Ziel. Burkhard Nerenz kam als 49. der Männer-Wertung über die 21 Kilometer auf eine Zeit von 1:36,51 Stunden. Bei diesem Lauf gab es 219 Finisher.

„Lauf um den Altwarmbüchener See“

Über die Lang-Distanz von 10 800 Meter belegte Burkhard Nerenz mit seiner Zeit von 48:11 Minuten bei 203 Finishern den 9. Platz seiner Altersklasse M 50.

„Wasa-Lauf“ in Celle

5 km - Chris Linschmann, 21:48 Min., Platz 105 der Männer-Wertung. Björn Bartels, 25:26 Min., Platz 297 der Männer-Wertung. Leon Simon, 27:15 Min., Platz 431 der Männer-Wertung. (Insgesamt 2017 Finisher - keine Altersklassen-Wertung). Mannschaftswertung: Linschmann, Bartels, Simon - 1:14,29 Std. - Platz 51 bei 404 Teams im Ziel. 10 km - Thomas Klamt, 45:18 Min., Platz 31 der Altersklasse M 50. Frank Busch, 57:23 Min., Platz 315 der Altersklasse M 40. (Insgesamt 1726 Finisher).

Kreismeisterschaften Crosslauf in Bad Salzdetfurth

Bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf in Bad Salzdetfurth liefen Anna Orzechowski (Altersklasse W 12) und Sven Husmann (M 13) die 2100 Meter in 9:24 Min. bzw. 7:52 Min. Anna wurde Dritte ihrer Altersklasse, Sven wurde Kreismeister. Waltraud Engelke (W 60) und Karl Scheide (M 70) liefen die 3000 Meter in 15:41 Min. bzw. 16:44 Min. Waltraud wurde 5. der Frauen-Wertung und Karl als mit Abstand

ältester Läufer 17. der Männer-Wertung. Da sie einzige TeilnehmerInnen ihrer Altersklasse waren, wurden sie auch Kreis-Beste. Bernward Schuck (M 55) schließlich lief die 7500 Meter in 30:19 Minuten und wurde Kreismeister seiner Altersklasse.

Springe-Marathon

Burkhard Nerenz bewältigte als erster TKJler im Jahr 2011 einen Marathon. Unter 84 Aktiven im Ziel kam er mit seiner Zeit von 3:44,27 Stunden auf den 5. Platz seiner Altersklasse M 50 über die 42,195 km.

Im Halbmarathon überquerten 333 Läufer die Ziellinie. Mit Andreas Simon war auch in dem Lauf über die 21,1 km ein TKJler mit seiner Zeit von 1:29.04 Stunden und Platz 7 seiner Altersklasse M 45 ganz vorne dabei.

Der jüngste TKJ-Langstreckenläufer, Leon Simon, lief die 2000 Meter in 10:04 Minuten und wurde 7. der Altersklasse Schüler B.

Braunschweiger „Stadion-Lauf“

Björn Bartels lief die 5 Kilometer in 22:08 Minuten und wurde 3. seiner Altersklasse M 35 bei insgesamt 53 Finishern.

Berlin-Halbmarathon

Fünf TKJlerInnen waren unter den 20 236 FinisherInnen in Berlin. Bei 28 000 TeilnehmerInnen erreichten überdurchschnittlich viele das Ziel wegen der hohen Temperaturen nach den 21,1 Kilometern - im Gegensatz zu den TKJlerInnen - nicht.

Jörg Hanne - 1:44,25 Std., Platz 524 Altersklasse M 45; Peter Gerber - 1:46,27 Std., Platz 586 Altersklasse M 40; Örjan Jarehed - 1:51,00 Std.; Platz 823 Altersklasse M 45; Annett Gittermann - 1:51,31 Std.; Platz 79 Altersklasse W 45; Dennis Mack - 2:02,35 Std.; Platz 1167 Männer-Hauptklasse in seinem ersten Halbmarathon überhaupt.

„Airport-Run“ in Hannover-Langenhagen

Beim "Airport Run" in Langenhagen siegte Björn Bartels in der Altersklasse M 35 über die 5 km mit seiner Zeit von 22:28,0 Minuten bei 151 Finishern. Da Björn bei km 4 wegen Problemen an der Wade noch eine kurze Dehn-Pause einlegen musste, ist diese Leistung, die ihn auch im TeilnehmerInnen-Gesamtfeld ganz weit nach vorne brachte, umso mehr einzuschätzen.

Auch unser Ultra-Langstrecken-Läufer, Burkhard Nerenz, war unter den 657 Finishern im Halbmarathon. Mit glänzenden 1:33:16,5 Stunden war auch er im Gesamtfeld ganz weit vorne dabei und wurde 9. seiner Altersklasse M 50. Nach längerer Verletzungspause im Winter war er selbst überrascht, dass er in seiner Vorbereitung auf den Rennsteig-Lauf im Mai, wo er einmal mehr die 72,8 km laufen will, bereits so gut in Form ist.

Eimer „Külf-Lauf“

Rüdiger Schulz belegte in seinem ersten Wettkampf im Jahr 2011 gleich den 3. Platz seiner Altersklasse M 40 mit sehr guten 45:08 Minuten auf der anspruchsvollen 10 Kilometer-Strecke.

„Lauf um den Wohlenberg“ in Leiferde

Bei diesem Wettbewerb im Rahmen des Laufcups "Gifhorn - Wolfsburg" erzielte Volker Kringel eine Zeit von 50:02,06 Minuten und wurde 31. seiner Altersklasse M 45 bei 236 Finishern.

„Wedekindlauf in Hildesheim“

10 km (463 Finisher) - Thomas Klamt - 43:22,8 Minuten, Platz 8 Altersklasse M 50; Rüdiger Schulz - 47:29,3 Minuten, Platz 30 Altersklasse M 40; Siegfried Meitz - 53:10,6 Minuten, Platz 6 Altersklasse M 60.

5 km (851 Finisher) - Elvira Rehbein - 25:35,5 Minuten - Platz 7 Altersklasse W 45.

„Stunden-Lauf“ in Lehrte

Bernward Schuck wurde Erster seiner Altersklasse M 55 mit 14 660 Metern beim Stunden-Lauf und glänzte mit der Zwischenzeit von 39:52,16 über die 10 Kilometer.

Volkslauf in Misburg

Hier belegte Alwin Sobe aus der Tennis-Abteilung des TKJ den 3. Platz der Altersklasse M 60 mit einer Zeit von 30:56 Minuten für die 5,4 Kilometer-Distanz im 67 Teilnehmer starken Feld.

„Allerlauf“ in Allersbüttel

Volker Kringel belegte mit seiner Zeit von 49:20 Minuten bei 277 Finishern den 40. Platz seiner Altersklasse M 45 über die 10 000 Meter.

Hannover-Marathon

Stefan Seyffert lief zwei Wochen vor dem geplanten Start bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in Hamburg einen „lockeren, langsamen Trainingslauf“ und legte die 42,195 km in 3:13,42 Std. zurück, was immerhin noch Rang 32 in seiner Altersklasse M 45 bedeutete. Auch im Gesamtfeld war unser Topp-Läufer mit Rang 135 noch vorne dabei, obwohl er natürlich zwei Wochen vor dem Marathon in Hamburg nicht am Leistungs-Limit laufen konnte. Insgesamt 1546 Aktive kamen ins Ziel, die Quote der Aussteiger war relativ hoch wegen der hohen Temperaturen und des kräftigen Windes. Leider musste auch Siegfried Meitz das Rennen abbrechen, nachdem er ausgerechnet in den letzten zwei Wochen vor dem Marathon wegen einer Grippe nicht mehr laufen konnte.

Halbmarathon: Thomas Klamt - 1:36,46 Std., Platz 56 AK M 45; Rüdiger Schulz - 1:42,33 Std., Platz 154 AK M 40; Annett Gittermann - 1:46,50 Std., Platz 19 AK W 45; Auch Michael Thomsen lief das Rennen gemeinsam mit seinem Trainingsfreund Bruno Eberlein in 1:48,48 Stunden als Trainingslauf für den Hamburg - Marathon. Michael wurde 90, Bruno 91. der AK M 50; Örgan Jarehed - 1:58,39 Std., Platz 386 AK M 45; Kai Zimmermann - 2:02,49 Std., Platz 482 Männer-Hauptklasse; Sabine und Henning Knop liefen das Rennen gemeinsam in 2:23,28 Std. und belegten Platz 168 AK W 45 (Sabine) bzw. Platz 613 AK M 45 (Henning).

10 km: Waltraud Engelke lief als Zweite ihrer Altersklasse W 60 mit einer Zeit von 54:33 Minuten auf das Siegetreppchen. Michael Tölke blieb als Hobby-Läufer mit 58:36 und Platz 128 der AK M 35 noch klar unter 60 Minuten. Jörg und Karin Hasse liefen das Rennen gemeinsam und kamen nach 60:35 Minuten ins Ziel, Jörg wurde damit 217. der AK M 45, Karin 61. der W 45.

Jürgen Matz

Turnabteilung sagt „DANKE“

Über die Anschaffung neuer Gymnastikmatten freuen sich die Aerobic- und Männerturngruppen in der Albert-Schweitzer-Turnhalle.

Möglich wurde die Anschaffung durch die großzügige Spende von Kerstin und Holger Kind (Glaserei Kind).

Die Turnabteilung sagt Euch ganz herzlich „DANKE“!



Kegeltruppe sucht „Nachwuchs“

Die TKJ -Seniorinnen treffen sich regelmäßig donnerstags von 14.30-16.30 Uhr (14täglich).

zum Kegeln im Innerstebad. Über Verstärkung würden sich die Damen sehr freuen.

Ideen rund ums Glas

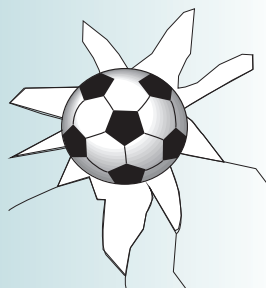
Glasermeister Holger Kind

- Seit 1996 sind wir für Sie da -
profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schnelldienst
- Echtholz-Duschtüren ● Glasschleiferei
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen ● Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5
31157 Sarstedt

Tel.: (0 50 66) 69 11 30
www.glaserei-kind.de



Freud & Leid

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Ilse und Helmut Stridde

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

| | | | |
|---------------------|----------|----------------------|----------|
| Gertraude Adler | 83 Jahre | Helga Lehmann | 72 Jahre |
| Klaus-Dieter Appel | 71 Jahre | Margarete Lippegaus | 76 Jahre |
| Anni Beckmann | 85 Jahre | Josef Maruschke | 71 Jahre |
| Horst Benter | 74 Jahre | Walter Mehlich | 74 Jahre |
| Edgar Bräutigam | 71 Jahre | Manfred Meironke | 73 Jahre |
| Gerda Brandt | 87 Jahre | Anneliese Müller | 83 Jahre |
| Ursel Bringmann | 72 Jahre | Brigitte Mutke | 76 Jahre |
| Dora Brinkmann | 91 Jahre | Helmut Ohliger | 82 Jahre |
| Ursula Chlechowitz | 78 Jahre | Rosa-Maria Ozniewski | 81 Jahre |
| Annemarie Denecke | 91 Jahre | Horst Parchmann | 75 Jahre |
| Marianne Dives | 80 Jahre | Herwig Peinecke | 72 Jahre |
| Erika Düker | 71 Jahre | Elke Platz | 71 Jahre |
| Manfred Faustmann | 70 Jahre | Marianne Reimann | 75 Jahre |
| Christine Fischer | 79 Jahre | Horst Renz | 81 Jahre |
| Brigitte Frie | 70 Jahre | Edda Rockel | 70 Jahre |
| Udo Gerber | 72 Jahre | Jürgen Römer | 71 Jahre |
| Dr. Kurt Giesecking | 75 Jahre | Ilse Rose | 73 Jahre |
| Ingrid Gleitz | 80 Jahre | Karl-Heinz Rother | 79 Jahre |
| Walter Gleitz | 83 Jahre | Marion Rudnick | 76 Jahre |
| Inge Grzeschik | 77 Jahre | Friedhelm Rudolph | 73 Jahre |
| Anneliese Grittner | 74 Jahre | Heidi Sackmann | 72 Jahre |
| Dieter Gruß | 74 Jahre | Dorle Salzer | 75 Jahre |
| Adelheid Hampel | 72 Jahre | Marlies Sandrock | 75 Jahre |
| Heinz Hanke | 71 Jahre | Annemarie Schachner | 71 Jahre |
| Dieter Hannapel | 71 Jahre | Wilhelm Schenkemeyer | 87 Jahre |
| Hermann Harmsen | 88 Jahre | Jutta Schmertmann | 75 Jahre |
| Sigrid Hausotto | 70 Jahre | Fritz Schmidt | 77 Jahre |
| Frank Heinrich | 70 Jahre | Hermann Schorling | 82 Jahre |
| Hans-Joachim Herbst | 74 Jahre | Rita Schröder | 81 Jahre |
| Gisela Hirte | 71 Jahre | Thea Schulze | 85 Jahre |
| Dieter Hundertmark | 75 Jahre | Werner Schulze | 83 Jahre |
| Margret Hundertmark | 75 Jahre | Günter Schwittay | 73 Jahre |
| Annelies Istel | 73 Jahre | Karin Schwittay | 72 Jahre |
| Dagmar Jacobi | 73 Jahre | Dieter Seidel | 71 Jahre |
| Detlef Jedamzik | 70 Jahre | Martin Siegler | 73 Jahre |
| Günter Jereczek | 71 Jahre | Siegmund Spindel | 74 Jahre |
| Horst Kanne | 72 Jahre | Helge Stetefeld | 70 Jahre |
| Elisabeth Kastmann | 82 Jahre | Hilde Sweryd | 81 Jahre |
| Margrit Kiepke | 76 Jahre | Hermann Tangermann | 79 Jahre |
| Bärbel Kitzmann | 72 Jahre | Roswitha Thimm | 73 Jahre |
| Heinrich Klöpffer | 80 Jahre | Irene Thomas | 82 Jahre |
| Maria Klöpffer | 82 Jahre | Hermann Vos | 80 Jahre |
| Wolfgang Knop | 75 Jahre | Hans Wahnig | 86 Jahre |
| Hans Kohring | 81 Jahre | Ilse Westphal | 76 Jahre |
| Annaliese Kornacker | 70 Jahre | Helga Will | 76 Jahre |
| Thea Krößmann | 77 Jahre | Dieter Winkler | 72 Jahre |
| Erika Lambrecht | 76 Jahre | Marie-Luise Wodnik | 72 Jahre |
| Wolfgang Lambrecht | 86 Jahre | Hannelore Zima | 80 Jahre |



Wir bedauern das Ableben unserer Vereinsmitglieder

Eberhard Medau
Gerhard Wolters